BEDIENUNGSANLEITUNG 2019

READY TO RACE
»www.ktm.com

250 SX
250 XC
300 XC

Art.-Nr. 3213848de



KTM

LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2018 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
Stallhofnerstraße 3
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

250 SX EU (F6301S0)

250 SX US (F6375S0)

250 XC US (F6375S5)

300 XC US (F6475S5)

3213848de

03/2018

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Fehlgebrauch 6
2.3 Sicherheitshinweise 6
2.4 Gefahrengrade und Symbole 7
2.5 Warnung vor Manipulationen 7
2.6 Sicherer Betrieb 7
2.7 Schutzkleidung 8
2.8 Arbeitsregeln 8
2.9 Umwelt 8
2.10 Bedienungsanleitung 9
3 WICHTIGE HINWEISE 10
3.1 Garantie, Gewährleistung 10
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe 10
3.3 Ersatzteile, Zubehör 10
3.4 Service 10
3.5 Abbildungen 10
3.6 Kundendienst 10
4 FAHRZEUGANSICHT 12
4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung) 12
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) 13
5 SERIENNUMMERN 14
5.1 Fahrgestellnummer 14
5.2 Typenschild 14
5.3 Motornummer 14
5.4 Gabelartikelnummer 14
5.5 Federbein-Artikelnummer 15
6 BEDIENELEMENTE 16
6.1 Kupplungshebel 16
6.2 Handbremshebel 16
6.3 Gasdrehgriff 16
6.4 Kurzschlusstaster 16
6.5 E-Starterknopf (alle XC-Modelle) 17
6.6 Tankverschluss öffnen 17
6.7 Tankverschluss schließen 18
6.8 Kraftstoffhahn (alle SX-Modelle) 19
6.9 Kraftstoffhahn (alle XC-Modelle) 19
6.10 Choke 20
6.11 Schalthebel 20
6.12 Kickstarter 21
6.13 Fußbremshebel 21
6.14 Plug-in-Ständer (alle SX-Modelle) 21
6.15 Seitenständer (alle XC-Modelle) 22
6.16 Betriebsstundenzähler 22
7 INBETRIEBNAHME 23
7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 23
7.2 Motor einfahren 24
7.3 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten 25
7.4 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten 25
7.5 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten 27
7.6 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten 28
7.7 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten 29
7.8 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten 29
8 FAHRANLEITUNG 31
8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 31
8.2 Startvorgang 31
8.3 Anfahren 32
8.4 Schalten, Fahren 33
8.5 Abbremsen 33
8.6 Anhalten, Parken 34
8.7 Transportieren 35
8.8 Kraftstoff tanken 35
9 SERVICEPLAN 37
9.1 Zusätzliche Informationen 37
9.2 Pflichtarbeiten 37
9.3 Empfohlene Arbeiten 38
10 FAHRWERK ABSTIMMEN 40
10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 40
10.2 Luftfederung AER 48 40
10.3 Druckstufendämpfung Federbein 41
10.4 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen 41
10.5 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen 42
10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 43
10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 44
10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 45
10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 45
10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 46
10.11 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 47
10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 48

10.13 Gabelluftdruck einstellen 48
10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 49
10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 50
10.16 Lenkerposition 51
10.17 Lenkerposition einstellen 🔧 51

11 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL 53

11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben ... 53
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 53
11.3 Gabelbeine entlüften 54
11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 54
11.5 Gabelbeine ausbauen 🔧..... 55
11.6 Gabelbeine einbauen 🔧..... 55
11.7 Gabelschutz ausbauen..... 56
11.8 Gabelschutz einbauen 56
11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧..... 56
11.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧..... 57
11.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren..... 59
11.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧..... 60
11.13 Steuerkopflager schmieren 🔧..... 60
11.14 Startnummerntafel ausbauen 61
11.15 Startnummerntafel einbauen..... 61
11.16 Kotflügel vorn ausbauen 61
11.17 Kotflügel vorn einbauen..... 61
11.18 Federbein ausbauen 🔧 62
11.19 Federbein einbauen 🔧..... 63
11.20 Sitzbank abnehmen..... 65
11.21 Sitzbank montieren 65
11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen..... 66
11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen 67
11.24 Luftfilter ausbauen 🔧..... 67
11.25 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen 🔧..... 68
11.26 Luftfilter einbauen 🔧..... 69
11.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten 🔧..... 69
11.28 Enddämpfer ausbauen..... 70
11.29 Enddämpfer einbauen 70
11.30 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln 🔧..... 70
11.31 Kraftstofftank ausbauen 🔧..... 71
11.32 Kraftstofftank einbauen 🔧 73
11.33 Kettenverschmutzung kontrollieren 74
11.34 Kette reinigen..... 74
11.35 Kettenspannung kontrollieren..... 75
11.36 Kettenspannung einstellen..... 76
11.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 77
11.38 Rahmen kontrollieren 🔧..... 79
11.39 Schwingarm kontrollieren 🔧..... 79
11.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren 79
11.41 Griffgummi kontrollieren..... 80
11.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen 81
11.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen 81
11.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🔧..... 82

12 BREMSANLAGE..... 84

12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren 84
12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen 84
12.3 Bremsscheiben kontrollieren 84
12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 85
12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧..... 86
12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 87
12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧..... 87
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren 90
12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🔧 90
12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 91
12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧..... 91
12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 93
12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧..... 93

13 RÄDER, REIFEN 96

13.1 Vorderrad ausbauen 🔧..... 96
13.2 Vorderrad einbauen 🔧 97
13.3 Hinterrad ausbauen 🔧..... 97
13.4 Hinterrad einbauen 🔧..... 98
13.5 Reifenzustand kontrollieren..... 100
13.6 Reifenluftdruck kontrollieren..... 100
13.7 Speichenspannung kontrollieren..... 101

14 ELEKTRIK 102

14.1 Batterie ausbauen 🔧 (alle XC-Modelle)..... 102
14.2 Batterie einbauen 🔧 (alle XC-Modelle)..... 102
14.3 Batterie laden 🔧 (alle XC-Modelle)..... 103
14.4 Hauptsicherung wechseln (alle XC-Modelle)..... 104

15 KÜHLSYSTEM 106

15.1 Kühlsystem 106

15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 106
15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren ... 107
15.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 ... 108
15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 ... 109

16 MOTOR ABSTIMMEN ... 111

16.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren ... 111
16.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧 ... 111
16.3 Vergasereinstellung ... 112
16.4 Vergaser - Leerlauf ... 114
16.5 Vergaser - Leerlauf einstellen 🔧 ... 115
16.6 Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ... 116
16.7 Zündkurve ändern ... 117
16.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren ... 117
16.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧 ... 117
16.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder ... 118
16.11 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen 🔧 ... 118

17 SERVICEARBEITEN MOTOR ... 121

17.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🔧 ... 121
17.2 Getriebeölstand kontrollieren ... 122
17.3 Getriebeöl wechseln 🔧 ... 122
17.4 Getriebeöl nachfüllen 🔧 ... 124

18 REINIGUNG, PFLEGE ... 125

18.1 Motorrad reinigen ... 125

19 LAGERUNG ... 127

19.1 Lagerung ... 127
19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung ... 128

20 FEHLERSUCHE ... 129

21 TECHNISCHE DATEN ... 131

21.1 Motor ... 131
21.1.1 alle SX-Modelle ... 131
21.1.2 250 XC US ... 131
21.1.3 300 XC US ... 132
21.2 Anzugsdrehmomente Motor ... 133
21.2.1 alle SX-Modelle ... 133
21.2.2 alle XC-Modelle ... 134
21.3 Vergaser ... 136
21.3.1 alle SX-Modelle ... 136
21.3.2 Vergaserabstimmung (alle SX-Modelle) ... 136
21.3.3 Vergaser - Grundeinstellung Sandstrecken (alle SX-Modelle) ... 137
21.3.4 250 XC US ... 138
21.3.5 Vergaserabstimmung (250 XC US) ... 138
21.3.6 300 XC US ... 140
21.3.7 Vergaserabstimmung (300 XC US) 🔧 ... 140
21.4 Füllmengen ... 141
21.4.1 Getriebeöl ... 141
21.4.2 Kühlflüssigkeit ... 141
21.4.3 Kraftstoff ... 141
21.5 Fahrgestell ... 141
21.6 Elektrik ... 142
21.7 Reifen ... 142
21.8 Gabel ... 142
21.8.1 250 SX EU ... 142
21.8.2 250 SX US ... 143
21.8.3 alle XC-Modelle ... 143
21.9 Federbein ... 144
21.9.1 250 SX EU ... 144
21.9.2 250 SX US ... 144
21.9.3 alle XC-Modelle ... 145
21.10 Anzugsdrehmomente Fahrgestell ... 146

22 BETRIEBSSTOFFE ... 148

23 HILFSSTOFFE ... 150

24 NORMEN ... 152

25 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ... 153

INDEXVERZEICHNIS ... 154

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet eine Spannungsmessung.



Kennzeichnet eine Strommessung.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

(alle SX-Modelle)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

(alle XC-Modelle)

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbseinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.

Info

Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.
Betreiben Sie dieses Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.

2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen.
Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem beschriebenen Produkt sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung und alle weiteren Anleitungen im Lieferumfang aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

An gut sichtbaren Stellen des beschriebenen Produktes sind verschiedene Hinweis- und Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis- oder Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.4 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr
Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung
Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht
Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Hinweis
Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie
2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.
3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

2.6 Sicherer Betrieb

Gefahr
Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits– und umweltbewusst betreiben.
Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden.
Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.
Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

2.7 Schutzkleidung

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000)
Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.
Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite®**) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.
Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.
Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

Die Bedienungsanleitung steht außerdem zum Download bei Ihrem autorisierten KTM-Händler und auf der KTM-Website zur Verfügung.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Betriebs- und Hilfsstoffe laut Bedienungsanleitung und Spezifikation verwenden.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service–, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorn links (Symboldarstellung)



1. Handbremshebel (S. 16)
2. Kurzschlusstaster (S. 16)
3. Kupplungshebel (S. 16)
4. Luftfilterkasten-Deckel
5. Plug-in-Ständer
6. Schalthebel (S. 20)
7. Choke (S. 20)
8. Kraftstoffhahn

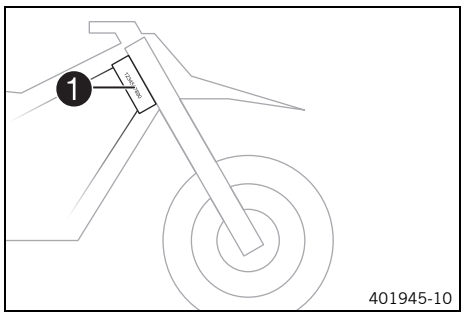
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



1. Sitzbank
2. Tankverschluss
3. Gasdrehgriff (S. 16)
4. Kickstarter (S. 21)
5. Fußbremshebel (S. 21)
6. Federbein Druckstufeneinstellung
7. Schauglas Bremsflüssigkeit hinten
8. Federbein Zugstufeneinstellung

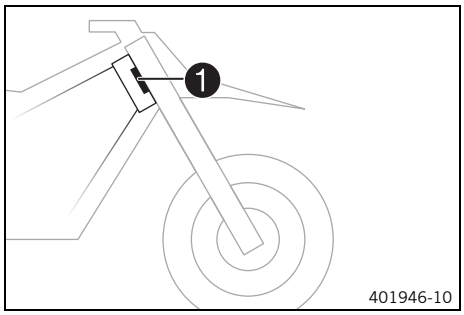
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrgestellnummer



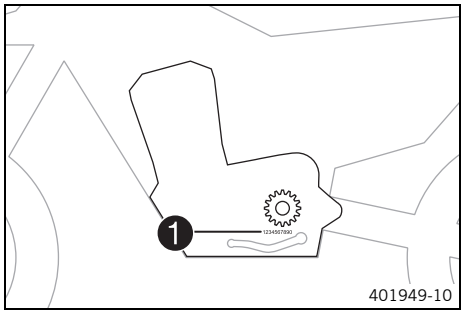
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



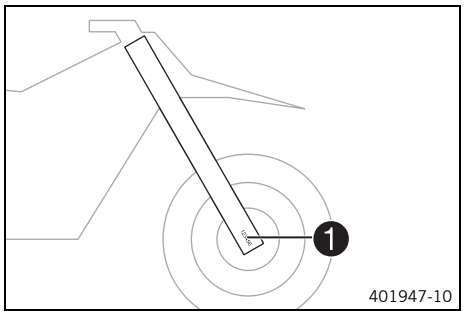
Das Typenschild ❶ ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

5.3 Motornummer



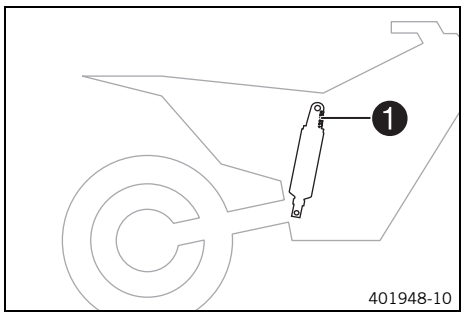
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Gabelartikelnummer



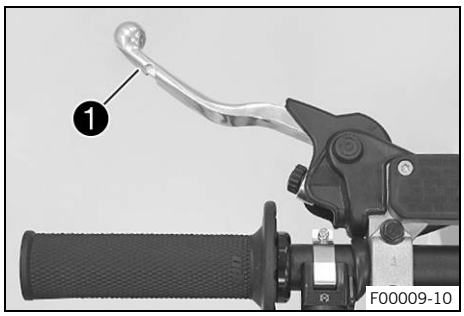
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.5 Federbein-Artikelnummer



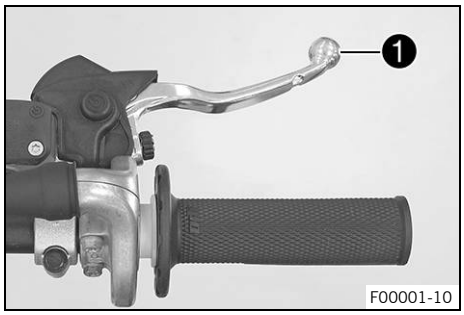
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

6.1 Kupplungshebel



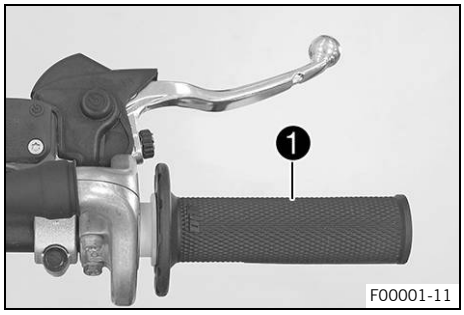
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.
Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

6.2 Handbremshebel



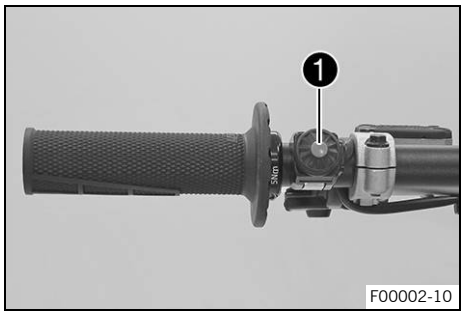
Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Kurzschlusstaster

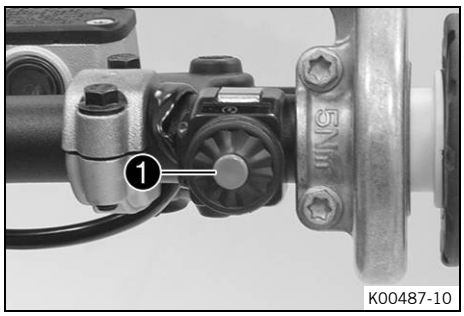


Der Kurzschlusstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

- Kurzschlusstaster ⊠ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlusstaster ⊠ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

6.5 E-Starterknopf (alle XC-Modelle)



Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

Mögliche Zustände

- E-Starterknopf in der Grundstellung
- E-Starterknopf gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

6.6 Tankverschluss öffnen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

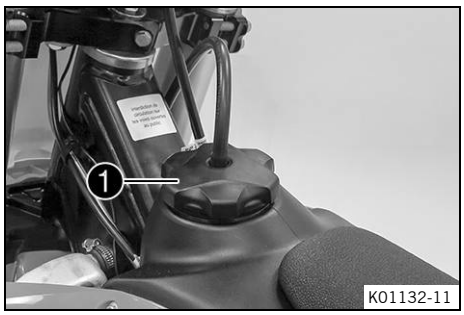
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
– Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
– Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

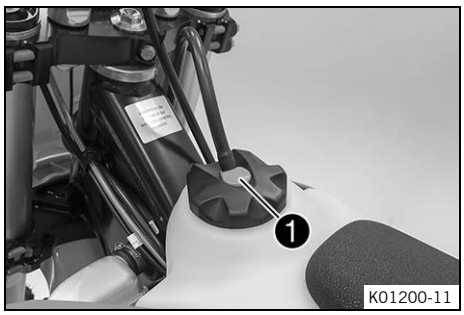
Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

– Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



(alle SX-Modelle)

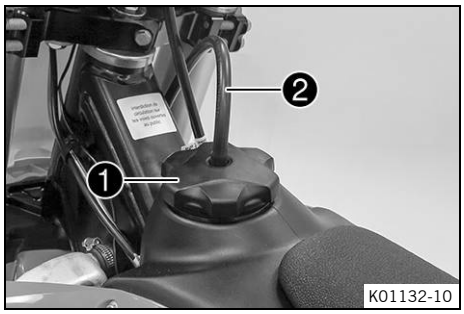
– Tankverschluss ❶ gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.



(alle XC-Modelle)

– Entriegelungsknopf ❶ drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

6.7 Tankverschluss schließen

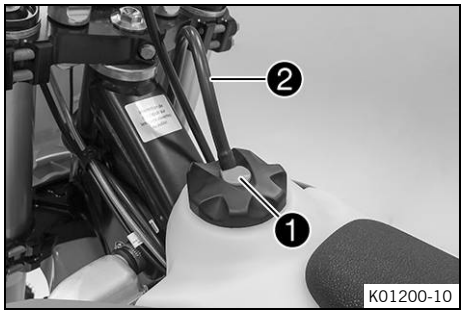


(alle SX-Modelle)

– Tankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kraftstofftank fest verschlossen ist.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.



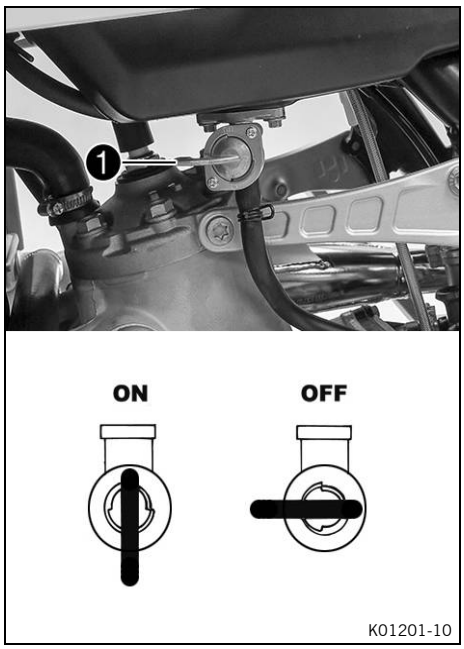
(alle XC-Modelle)

– Tankverschluss ❶ aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf einrastet.

Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung ❷ knickfrei verlegen.

6.8 Kraftstoffhahn (alle SX-Modelle)

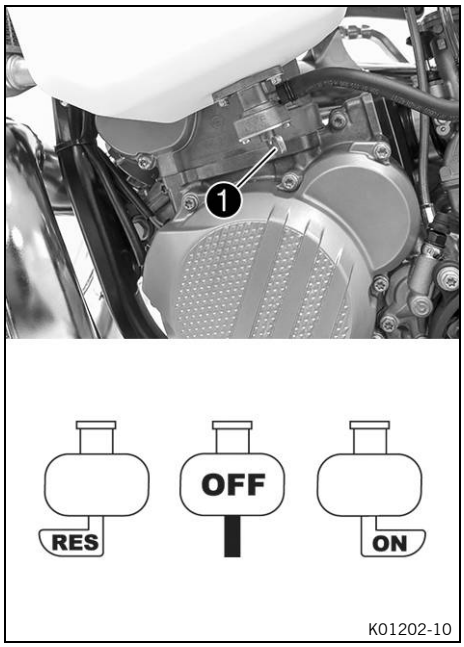


Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite. Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn wird die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser geöffnet oder geschlossen.

Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.9 Kraftstoffhahn (alle XC-Modelle)

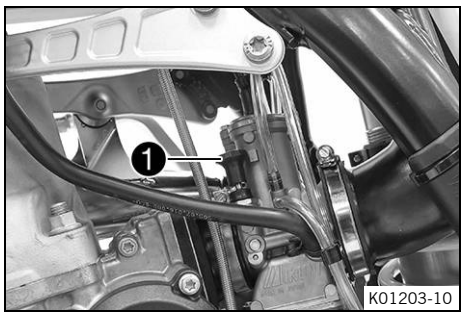


Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite. Mit dem Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn wird die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser geöffnet oder geschlossen.

Mögliche Zustände

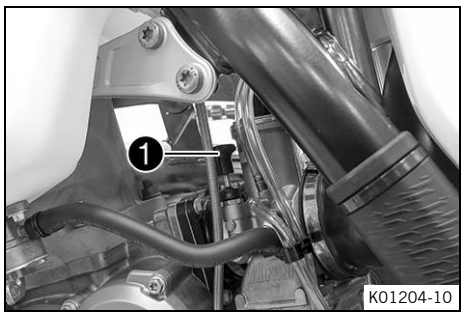
- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreservezufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.

6.10 Choke



(alle SX-Modelle)

Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.



(alle XC-Modelle)

Der Chokeknopf ❶ ist am Vergaser links angebracht.

Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

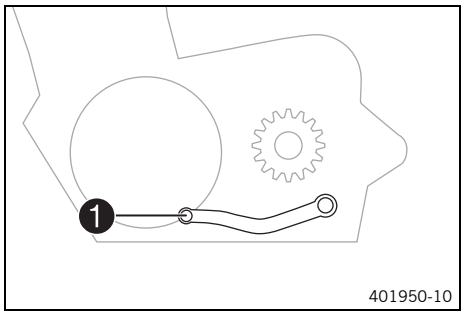
Info

Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

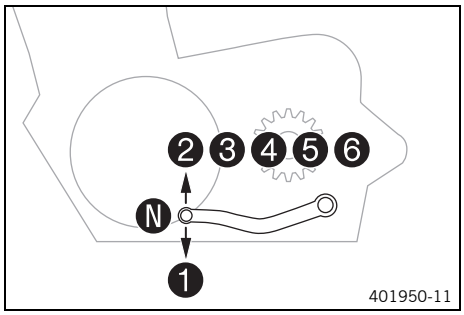
Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

6.11 Schalthebel

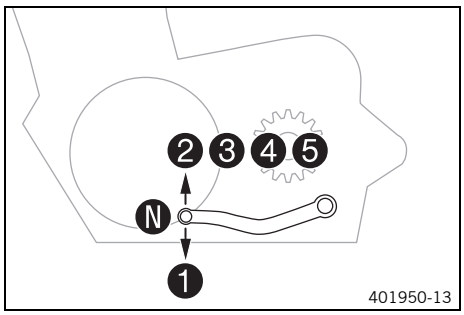


Der Schalthebel ❶ ist am Motor links montiert.



(alle XC-Modelle)

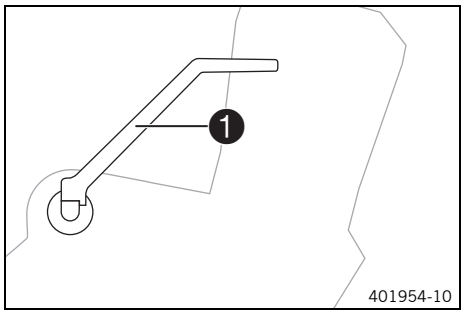
Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.



(alle SX-Modelle)

Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich.
Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

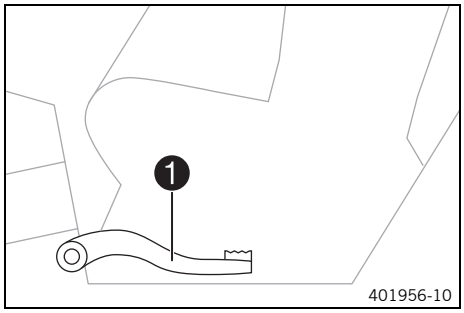
6.12 Kickstarter



Der Kickstarter ❶ ist am Motor rechts angebracht.
Das Oberteil des Kickstarters ist schwenkbar.

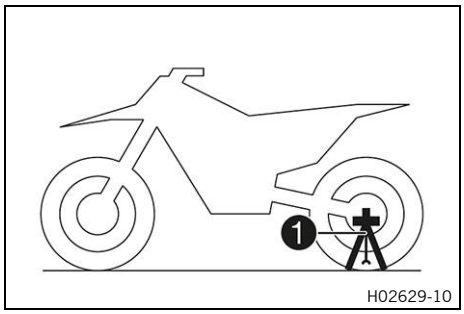
Info
Vor der Fahrt das Kickstarteroberteil zum Motor schwenken.

6.13 Fußbremshebel



Der Fußbremshebel ❶ befindet sich vor der rechten Fußraste.
Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

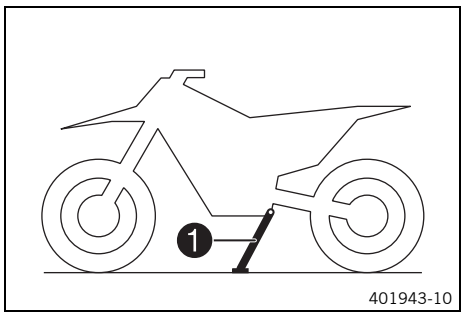
6.14 Plug-in-Ständer (alle SX-Modelle)



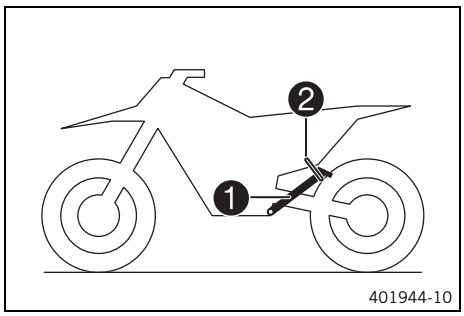
Die Aufnahme für den Plug-in-Ständer ❶ ist die linke Seite der Steckachse.
Der Plug-in-Ständer dient zum Abstellen des Motorrades.
Beim Transportieren des Motorrades wird der Plug-in-Ständer als Gabelblocker verwendet.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.

6.15 Seitenständer (alle XC-Modelle)



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.

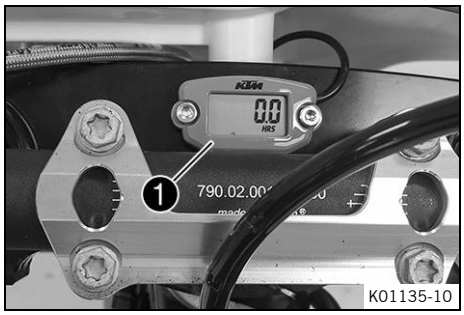


Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

6.16 Betriebsstundenzähler



Der Betriebstundenzähler ❶ ist vor dem Lenker angebracht.
Er zeigt die Gesamtbetriebstunden des Motors an.
Der Betriebsstundenzähler beginnt zu zählen, wenn der Motor gestartet wird und er stoppt, wenn der Motor abgestellt wird.

Info

Am Betriebsstundenzähler kann nichts gelöscht oder eingestellt werden.

7.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr

Unfallgefahr Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
– Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
– Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Warnung

Sturzgefahr Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten.

Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

– Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.

Warnung

Unfallgefahr Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung

Unfallgefahr Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

– Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

– Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.

Warnung

Unfallgefahr Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

– Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.

✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.

– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
– Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 81)
– Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 84)
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🔧 (📖 S. 90)
– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 117)
– Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.

Info
Ihr Motorrad ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen zugelassen.
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Nehmen Sie kein Gepäck mit.
– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

– Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 101)

Info
Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

– Motor einfahren. (📖 S. 24)

7.2 Motor einfahren

– Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

– Vollgasfahrten vermeiden!

7.3 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

Info
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

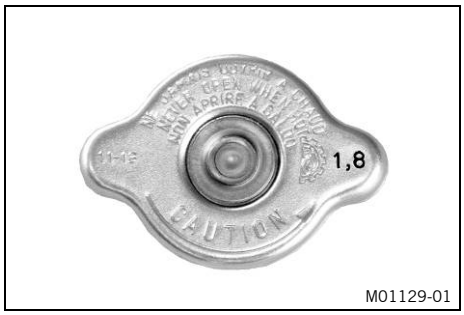
– Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten. 🔧 (📖 S. 69)
– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 68)

Info
Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

– Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    – Stecker reinigen und trocknen, ggf. wechseln.

Erschwerte Einsatzbedingungen sind:
– Fahrten in trockenem Sand. (📖 S. 25)
– Fahrten in nassem Sand. (📖 S. 27)
– Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 28)
– Fahrten bei hohen Temperaturen und langsamer Fahrt. (📖 S. 29)
– Fahrten bei niedrigen Temperaturen oder bei Schnee. (📖 S. 29)

7.4 Fahrzeug für Fahrten in trockenem Sand vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

  » Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



M01104-01

– Staubschutz für Luftfilter montieren.

Staubschutz für Luftfilter (79006920000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.

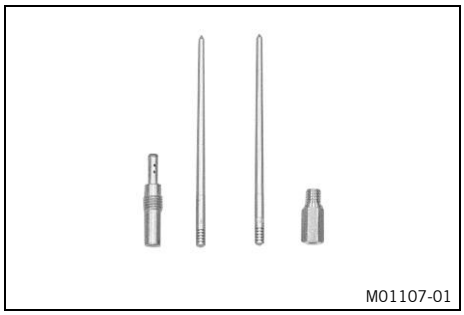


M01105-01

– Sandschutz für Luftfilter montieren.

Sandschutz für Luftfilter (79006922000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 150)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universal Ölspray (📖 S. 151)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung
Regelmäßiger Einsatz im Sand
– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

7.5 Fahrzeug für Fahrten in nassem Sand vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.



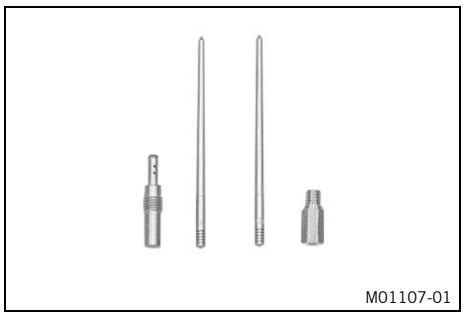
M01106-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info

Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.


600868-01

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (S. 150)

– Stahlkettenrad montieren.
– Kette schmieren.

Universal Ölspray (S. 151)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

– Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

7.6 Fahrzeug für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke vorbereiten

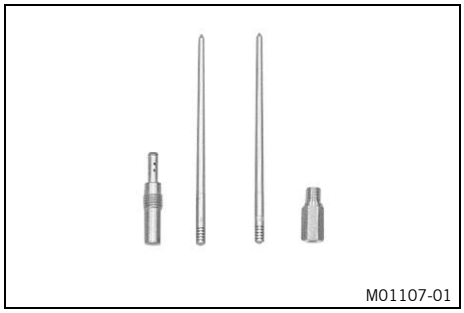


M01106-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

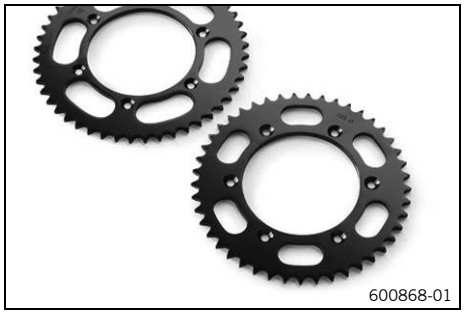
Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info
Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.


M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.


600868-01

– Stahlkettenrad montieren.
– Motorrad reinigen. (S. 125)
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

7.7 Fahrzeug für hohe Temperaturen oder langsame Fahrt vorbereiten



M01129-01

– Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar

» Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

– Kühlerverschluss wechseln.


600868-01

– Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.

Info

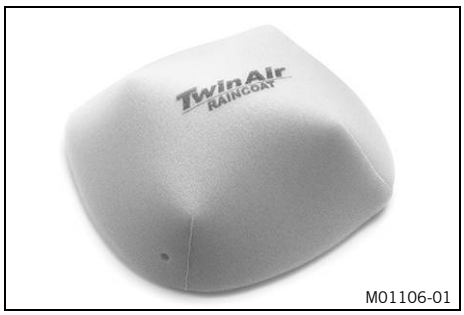
Das Motoröl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

– Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 150)

– Kühlerlamellen reinigen.
– Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 107)

7.8 Fahrzeug für niedrige Temperaturen oder Schnee vorbereiten



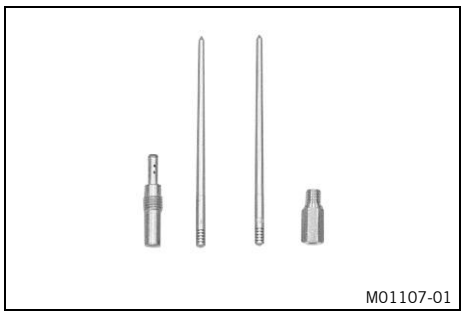
M01106-01

– Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)

Info

Montageanleitung für **KTM PowerParts** beachten.

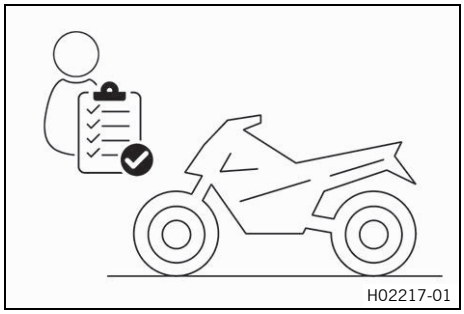

M01107-01

– Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.

Info
Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.

8.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.


H02217-01

- Getriebeölstand kontrollieren. (S. 122)
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 85)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 91)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 87)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (S. 93)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (S. 107)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (S. 74)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (S. 77)
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 75)
- Reifenzustand kontrollieren. (S. 100)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (S. 100)
- Speichenspannung kontrollieren. (S. 101)

Info
Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (S. 54)
- Gabelbeine entlüften. (S. 54)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.

8.2 Startvorgang

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

Hinweis
Motorschaden Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.
- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

Info
Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit.
Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

Stillstand des Motorrades von mehr als 1 Woche

– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 121)

(alle SX-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen.
  ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
– Plug-in-Ständer entfernen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.

Bedingung
Motor kalt

– Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

– Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

(alle XC-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen.
  ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
– Motorrad vom Seitenständer nehmen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.

Bedingung
Motor kalt

– Chokeknopf bis zum Anschlag herausziehen.

– E-Starterknopf drücken oder Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.

Info
Kein Gas geben.

8.3 Anfahren

Info
Vor der Fahrt muss der Plug-in-Ständer entfernt werden.
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

– Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.

8.4 Schalten, Fahren

Warnung
Unfallgefahr Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
– Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.

Info
Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

– Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
– Wurde die Chokefunktion aktiviert, diese nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
– Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf ¾ Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
– Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
– Zum Zurückschalten Motorrad abbremsen und gleichzeitig Gas wegnehmen.
– Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
– Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.
  Vorgabe

≥ 2 min

– Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
– Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.

8.5 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
– Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.

Warnung
Unfallgefahr Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Betätigen Sie auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund vorwiegend die Hinterradbremse.

– Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.
– Nutzen Sie bei langen Talfahrten die Bremswirkung des Motors. Schalten Sie dazu einen oder zwei Gänge zurück, überdrehen Sie jedoch den Motor nicht. So brauchen Sie wesentlich weniger zu bremsen und die Bremsanlage wird nicht überhitzt.

8.6 Anhalten, Parken

Warnung

Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

– Motorrad abbremsen.
– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

(alle SX-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
– Fahrzeug am Plug-in-Ständer abstellen.

(alle XC-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
– Fahrzeug am Seitenständer abstellen.

8.7 Transportieren

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

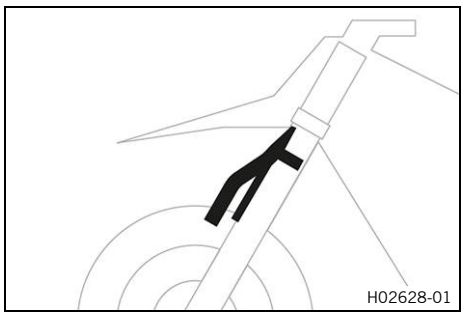
– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

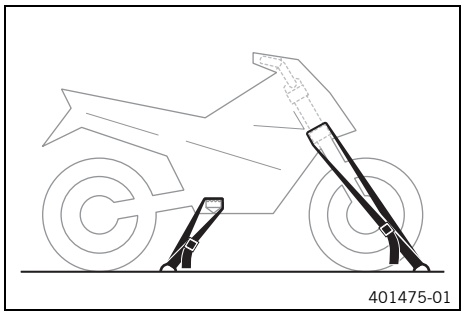
Hinweis

Brandgefahr Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

– Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.

– Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.





(alle SX-Modelle)

– Motor abstellen.

– Plug-in-Ständer an den Gabelbeinen montieren.

Plug-in-Ständer (79029094000)

Info

Der Plug-in-Ständer ist im Lieferumfang enthalten. Darauf achten, dass die Bremsleitung vor dem Plug-in-Ständer verläuft und nicht geklemmt wird.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

Info

Spanngurte nur soweit zusammenziehen, bis der Plug-in-Ständer fest an Kotflügel und Reifen anliegt.
Auf die Ausrichtung des Plug-in-Ständers zur Kotflügel-Unterseite achten.

(alle XC-Modelle)

– Motor abstellen.

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

8.8 Kraftstoff tanken

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

– Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.

– Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.

– Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.

– Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.

– Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

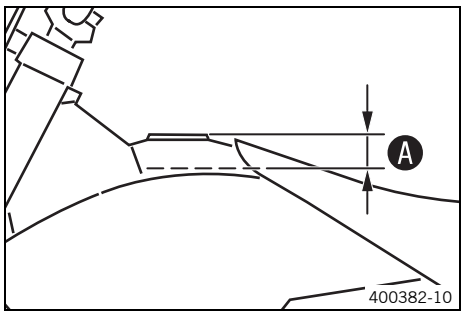
Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (📖 S. 17)
- Kraftstofftank bis maximal an das Maß Ⓐ mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ	35 mm

Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (alle SX-Modelle)	7,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 149)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (alle XC-Modelle)	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 149)

Motoröl 2-Takt (📖 S. 149)

- Tankverschluss schließen. (📖 S. 18)

9.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.
In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.
Im Zuge technischer Weiterentwicklungen können sich einzelne Serviceintervalle und Umfänge ändern. Der letztgültige Serviceplan ist immer im KTM Dealer.net hinterlegt. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gern.

9.2 Pflichtarbeiten

	einmalig nach 1 Betriebsstunde	einmalig nach 5 Betriebsstunden	alle 10 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	nach jedem Rennen
Batterie kontrollieren und laden. 🔧 (alle XC-Modelle)				●	●	
Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 122)		○		●	●	
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 87)			●	●	●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 93)			●	●	●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 84)			●	●	●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.			●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 91)			●	●	●	●
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 90)			●	●	●	●
Rahmen kontrollieren. 🔧 (📖 S. 79)			●	●	●	●
Schwingarm kontrollieren. 🔧 (📖 S. 79)			●	●	●	●
Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🔧				●	●	
Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Federbeinanlenkung kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 100)	○		●	●	●	●
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 100)	○		●	●	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Radnaben kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○		●	●	●	●
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 101)	○		●	●	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 77)			●	●	●	●
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 75)	○		●	●	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧			●	●	●	●
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 81)			●	●	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 85)			●	●	●	●
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 84)			●	●	●	●
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 59)	○		●	●	●	●
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🔧				●	●	
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff–, Kühl–, Entlüftungs–, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○		●	●	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106)	○		●	●	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧			●	●	●	●

	nach jedem Rennen	alle 40 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	alle 10 Betriebsstunden	einmalig nach 5 Betriebsstunden	einmalig nach 1 Betriebsstunde
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	●	●	●	●		○
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 68)	●	●	●	●		
Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 70)		●	●			
Gabelservice durchführen. 🔧		●				
Federbeinservice durchführen. 🔧		●				
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	●	●	●	●		○
Leerlauf kontrollieren. 🔧	●	●	●	●		○
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧	●	●	●	●	○	○
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧	●	●	●	●	○	○

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

9.3 Empfohlene Arbeiten

	alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	jährlich	alle 80 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	einmalig nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden	einmalig nach 10 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧		●				
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧		●				
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🔧 (📖 S. 82)		●				
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (📖 S. 60)		●				
Gabelservice durchführen. 🔧						○
Federbeinservice durchführen. 🔧					○	
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🔧		●	●	●		
E-Startertrieb kontrollieren. 🔧			●	●		
Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🔧			●	●	●	
Kleinen Motorservice durchführen. (Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. Kupplung kontrollieren. Bei erschwerten Einsatzbedingungen: Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren.) 🔧 (alle SX-Modelle)			●	●	●	●
Mittleren Motorservice durchführen. (Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren.) 🔧 (alle SX-Modelle)			●	●	●	
Großen Motorservice durchführen inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 (alle SX-Modelle)			●	●		
Kleinen Motorservice durchführen. (Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Kupplung kontrollieren.) 🔧 (alle XC-Modelle)			●	●		

	alle 40 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	jährlich	alle 80 Betriebsstunden	alle 40 Betriebsstunden	einmalig nach 20 Betriebsstunden / alle 20 Betriebsstunden	einmalig nach 10 Betriebsstunden / alle 10 Betriebsstunden
Großen Motorservice durchführen inklusive Motor Aus- und Einbau. (Kolben wechseln und Zylinder kontrollieren. Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🔧 (alle XC-Modelle)	•	•				

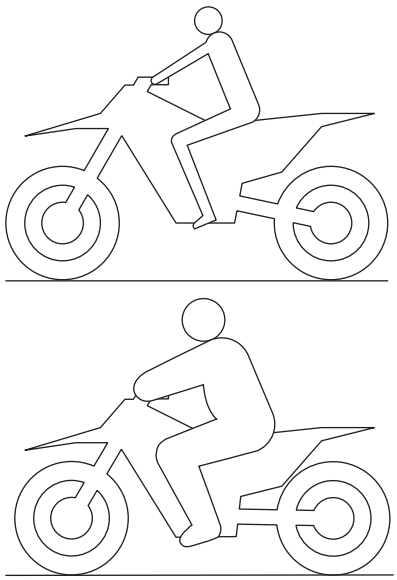
○ einmaliges Intervall

• periodisches Intervall

10 FAHRWERK ABSTIMMEN

10.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.


401030-01

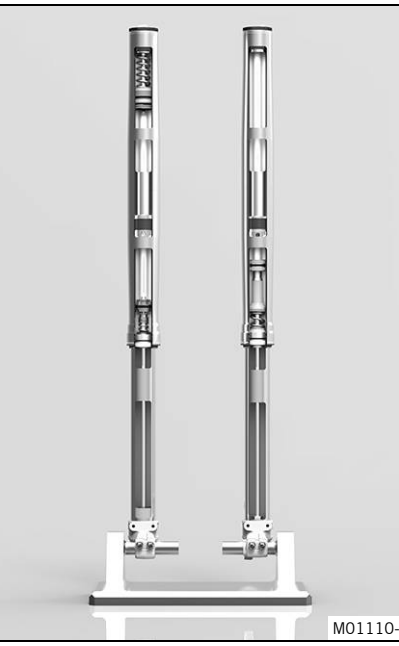
- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

  Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75 ... 85 kg

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

10.2 Luftfederung AER 48


M01110-01

In der Gabel **WP Suspension AER 48** kommt eine Luftfederung zum Einsatz.
Bei diesem System befindet sich die Federung im linken Gabelbein und die Dämpfung im rechten Gabelbein.
Da die Gabelfedern entfallen, wird ein deutlicher Gewichtsvorteil im Vergleich zu konventionellen Gabeln erreicht. Auch das Ansprechverhalten bei kleinen Unebenheiten ist deutlich verbessert.
Im normalen Fahrbetrieb übernimmt ausschließlich ein Luftpolster die Federung. Als Endanschlag befindet sich eine Stahlfeder im linken Gabelbein.

Info
Wenn die Gabel öfter durchschlägt, muss der Luftdruck in der Gabel erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

Der Luftdruck in der Gabel kann mit einer Gabelpumpe schnell an das Fahrergewicht, die Streckenverhältnisse und den Fahrerwunsch angepasst werden. Die Gabel muss nicht zerlegt werden. Die aufwendige Montage härterer oder weicherer Gabelfedern entfällt.
Falls die Luftkammer aufgrund einer beschädigten Dichtung Luft verlieren sollte, sackt die Gabel trotzdem nicht ein. Die Luft wird in diesem Fall in der Gabel zurückgehalten. Der Federweg bleibt weitestgehend erhalten. Die Dämpfung wird härter und der Fahrkomfort sinkt.

Die Dämpfung kann wie bei einer konventionellen Gabel in Zug- und Druckstufe eingestellt werden.
Die Zugstufeneinstellung befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.
Die Druckstufeneinstellung befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

10.3 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

10.4 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht

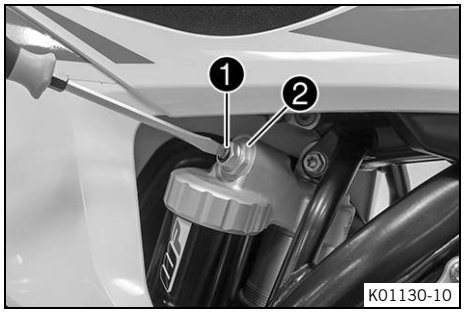
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info

Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

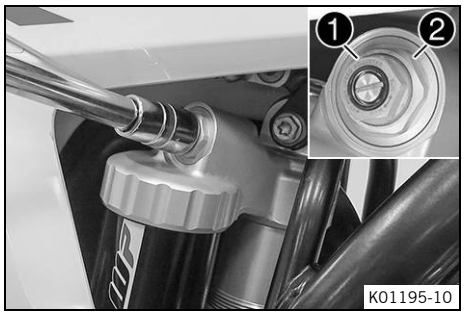
Druckstufendämpfung Low Speed (250 SX EU)	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Druckstufendämpfung Low Speed (250 SX US)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung Low Speed (alle XC-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

10.5 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



– Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

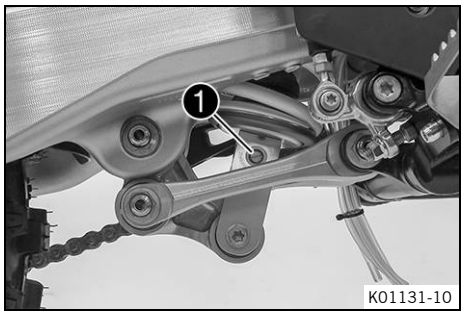
Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed (250 SX EU)	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Druckstufendämpfung High Speed (250 SX US)	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Druckstufendämpfung High Speed (alle XC-Modelle)	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

10.6 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

Vorsicht
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.
– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



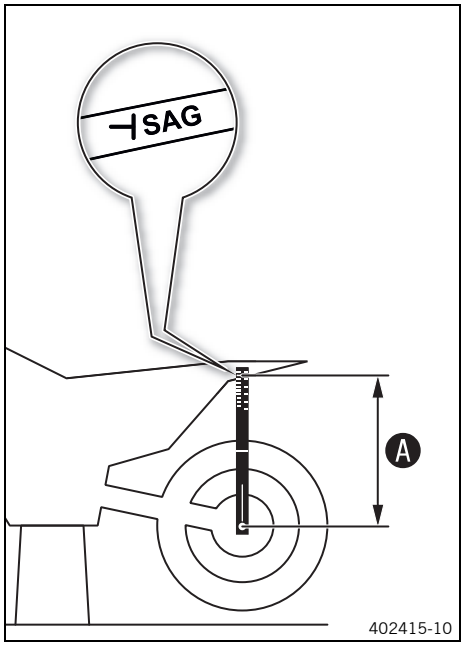
– Einstellschraube ❶ bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung (250 SX EU)	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Zugstufendämpfung (250 SX US)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Zugstufendämpfung (alle XC-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

10.7 Maß Hinterrad entlastet ermitteln



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

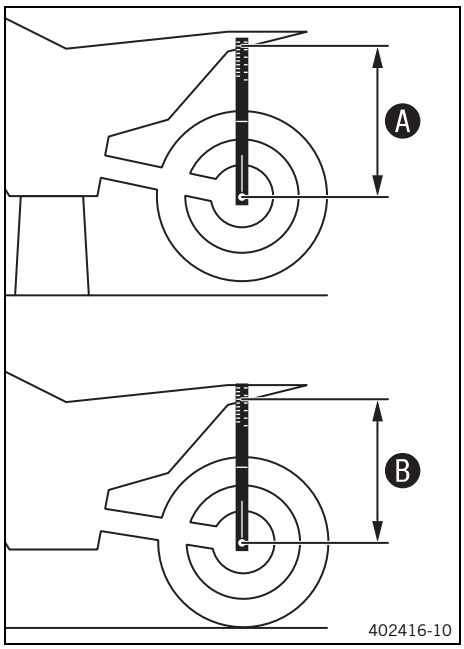
Hauptarbeit
– Durchhanglehre in der Hinterachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

Durchhanglehre (00029090000)
Pin für Durchhanglehre (00029990010)

– Wert als Maß Ⓐ notieren.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

10.8 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 44)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

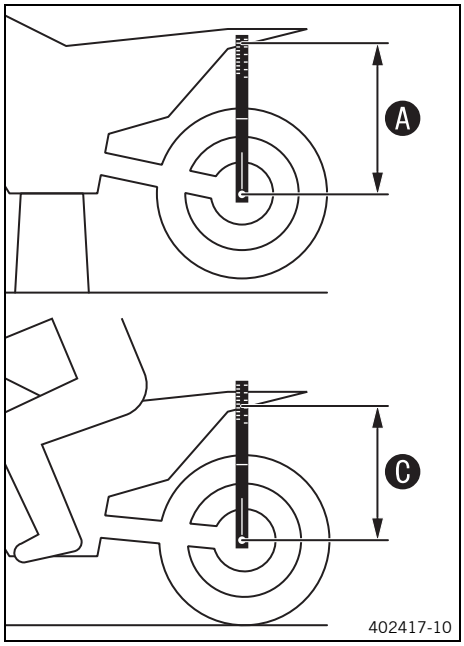
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang (250 SX EU)	35 mm
Statischer Durchhang (250 SX US)	35 mm
Statischer Durchhang (alle XC-Modelle)	35 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (📖 S. 46)

10.9 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 44)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.
Vorgabe

Fahrtdurchhang (250 SX EU)	105 mm
Fahrtdurchhang (250 SX US)	105 mm
Fahrtdurchhang (alle XC-Modelle)	105 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
– Fahrtdurchhang einstellen. (📖 S. 47)

10.10 Federvorspannung des Federbeins einstellen

Vorsicht

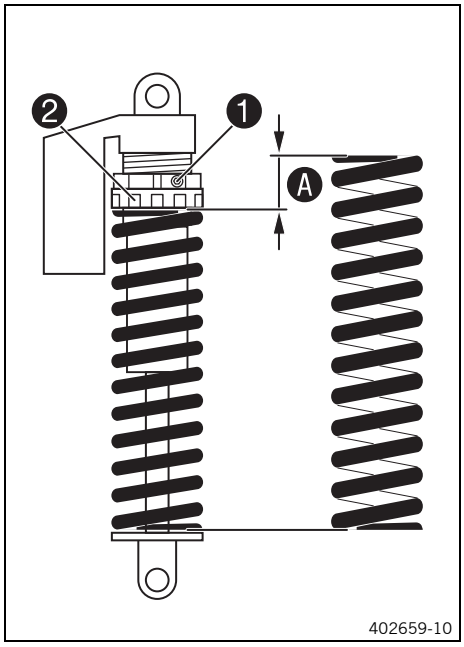
Verletzungsgefahr Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

– Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Federbein ausbauen. (📖 S. 62)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

– Schraube 1 lösen.
– Einstellring 2 drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Halteschlüssel (90129051000)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings 2 auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

Federvorspannung (250 SX EU)	7 mm
Federvorspannung (250 SX US)	7 mm
Federvorspannung (alle XC-Modelle)	6 mm

Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube 1 festziehen.

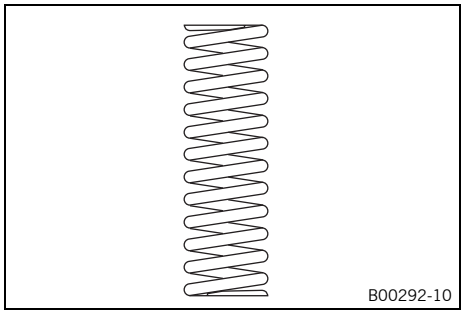
Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (📖 S. 63)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

10.11 Fahrtdurchhang einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Federbein ausbauen. (📖 S. 62)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

Hauptarbeit

– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate (250 SX EU)	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	45 N/mm
Federrate (250 SX US)	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	45 N/mm
Federrate (alle XC-Modelle)	
Gewicht Fahrer: 65 … 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 … 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 … 95 kg	45 N/mm

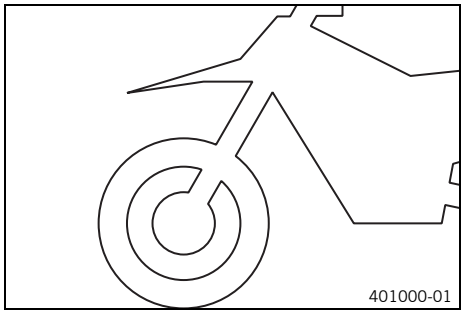
Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

Nacharbeit

– Federbein einbauen. (📖 S. 63)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 45)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 45)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 43)

10.12 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.

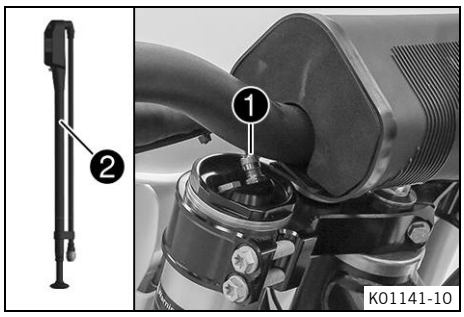


- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können durch den Gabelluftdruck ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), muss der Gabelluftdruck im Rahmen der Vorgabe erhöht werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

10.13 Gabelluftdruck einstellen

Warnung
Unfallgefahr Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten stark verändern.
Extreme Änderungen der Fahrwerkseinstellung können das Fahrverhalten wesentlich verschlechtern und Bauteile überlasten.
- Nehmen Sie Einstellungen nur innerhalb des empfohlenen Bereiches vor.
- Fahren Sie nach Änderungen zuerst langsam, um das Fahrverhalten abzuschätzen.

Info
Luftdruck frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors unter gleichen Bedingungen kontrollieren oder einstellen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein. Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.



Vorarbeit
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit
- Schutzkappe ❶ entfernen.
- Gabelpumpe ❷ ganz zusammenschieben.

Gabelluftpumpe (79412966000)

Info
Die Gabelpumpe befindet sich im Beipack des Motorrades.

- Gabelpumpe mit dem linken Gabelbein verbinden.
  - ✓ Die Anzeige der Gabelpumpe schaltet sich automatisch ein.
  - ✓ Beim Verbinden entweicht etwas Luft aus dem Gabelbein.

Info
Dies ist durch das Volumen des Schlauches bedingt und stellt keinen Defekt der Gabelpumpe oder der Gabel dar.
Beiliegende **KTM PowerParts**-Anleitung beachten.

– Luftdruck nach Vorgabe einstellen.
Vorgabe

Luftdruck (250 SX EU)	10,1 bar
Luftdruck (250 SX US)	10,4 bar
Luftdruck (alle XC-Modelle)	9,6 bar
Änderung des Luftdruckes schrittweise um	0,2 bar
Minimaler Luftdruck	7 bar
Maximaler Luftdruck	12 bar

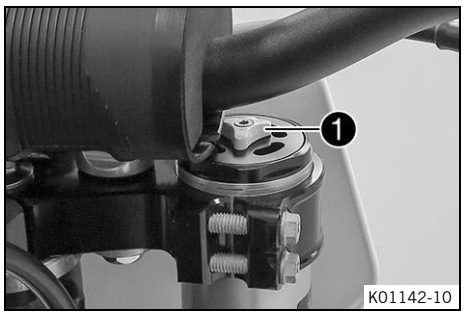
Info
Luftdruck keinesfalls außerhalb des angegebenen Bereiches einstellen.

– Gabelpumpe vom linken Gabelbein trennen.
✓ Beim Trennen entweicht der Überdruck aus dem Schlauch, das Gabelbein selbst verliert keine Luft.
✓ Die Anzeige der Gabelpumpe schaltet sich nach 80 Sekunden automatisch ab.
– Schutzkappe montieren.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

10.14 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



– Einstellschraube ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❶ befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

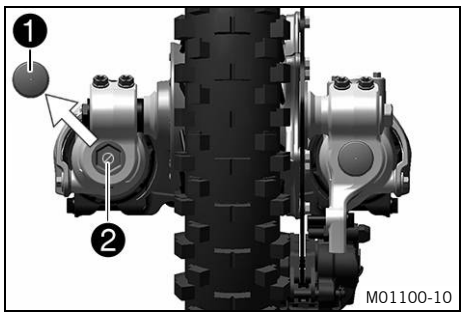
Vorgabe

Druckstufendämpfung (250 SX EU)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Druckstufendämpfung (250 SX US)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Druckstufendämpfung (alle XC-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

10.15 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



– Schutzkappe ❶ abnehmen.
– Einstellschraube ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschraube ❷ befindet sich am unteren Ende des rechten Gabelbeines.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

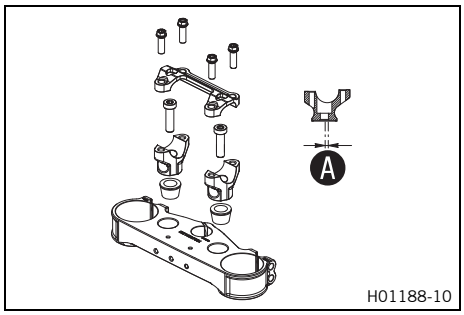
Vorgabe

Zugstufendämpfung (250 SX EU)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung (250 SX US)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung (alle XC-Modelle)	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

– Schutzkappe ❶ montieren.

10.16 Lenkerposition



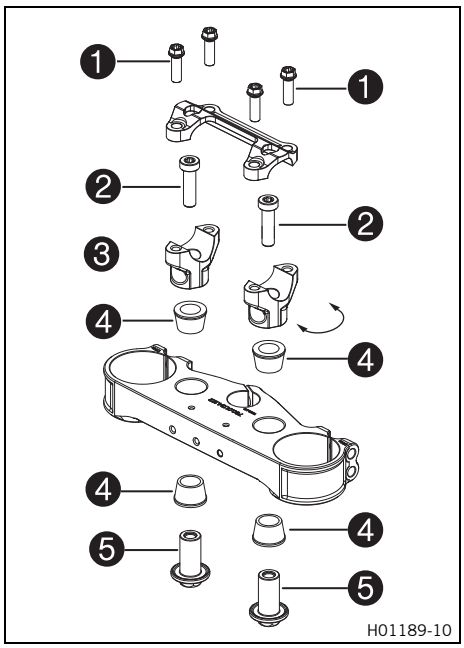
Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓐ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand A	3,5 mm

Der Lenker kann in 2 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

10.17 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.
– Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



Vorarbeit
– Lenkerpolster abnehmen.

Hauptarbeit
– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücke abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen ❸ abnehmen.
– Gummibuchsen ❹ positionieren und Muttern ❺ von unten durchstecken.
– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen.

Info
Die Lenkeraufnahmen sind auf einer Seite länger und höher.
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücke positionieren.
– Schrauben ❶ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Lenkerklemmbrücke mit Schrauben ❶ zuerst auf der längeren, höheren Seite der Lenkeraufnahmen auf Block schrauben.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

– Schrauben ❶ gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Nacharbeit
– Lenkerpolster montieren.

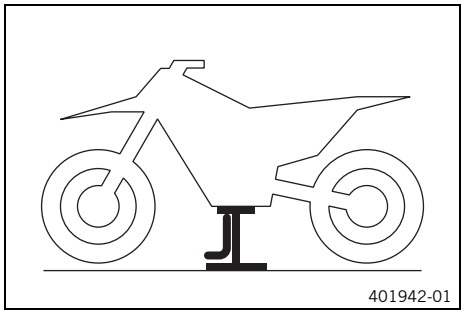
11.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.


401942-01

– Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78129955100)

✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

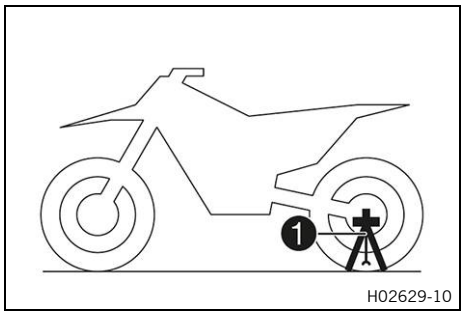
11.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Materialschaden Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.
Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

– Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
– Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.

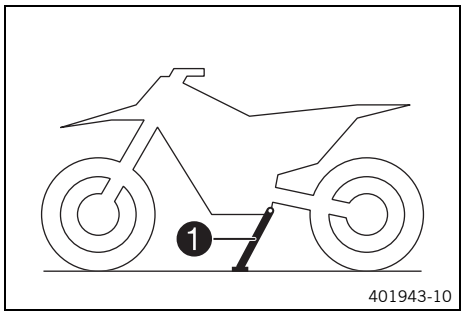


H02629-10

(alle SX-Modelle)

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Plug-in-Ständer ❶ in die linke Seite der Steckachse einsetzen.

Info
Vor der Fahrt den Plug-in-Ständer entfernen.



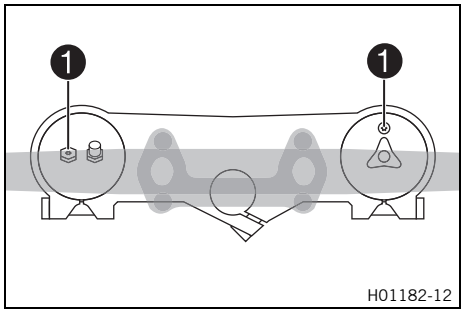
401943-10

(alle XC-Modelle)

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

11.3 Gabelbeine entlüften



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

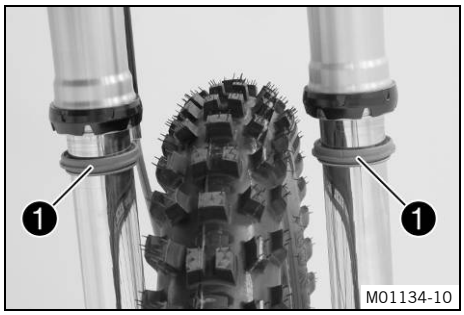
Hauptarbeit

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.
  ✔ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 56)

Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre beider Gabelbeine reinigen und einölen.

Universal Ölspray (📖 S. 151)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

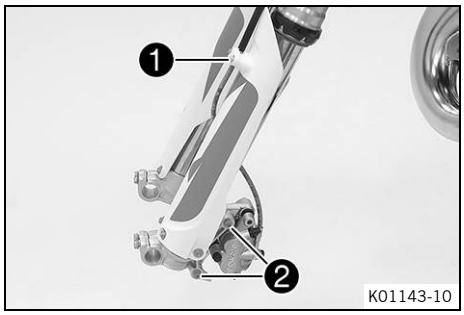
Nacharbeit

– Gabelschutz einbauen. (📖 S. 56)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.5 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

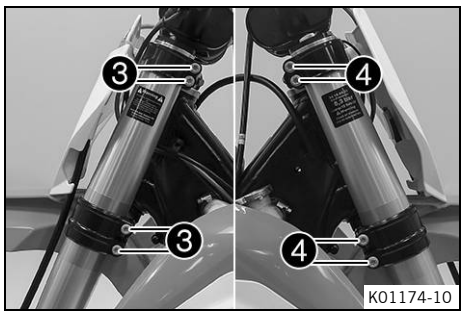
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Vorderrad ausbauen. (📖 S. 96)



Hauptarbeit

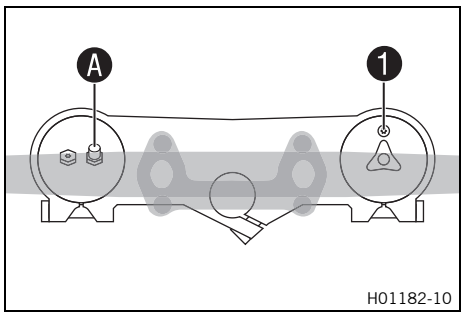
– Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen und Bremszange abnehmen.
– Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



– Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
– Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

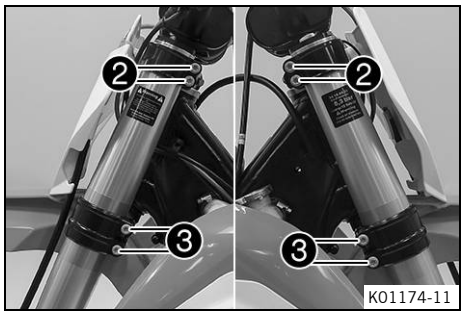
11.6 Gabelbeine einbauen



Hauptarbeit

– Gabelbeine positionieren.
  ✓ Die Entlüftungsschraube ❶ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.
  ✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

Info
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Luftfederung befindet sich im linken Gabelbein.
Die Druck- und Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein.

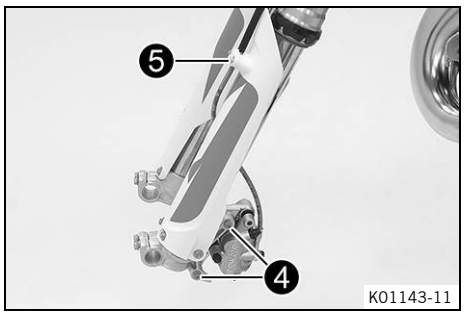


– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm



– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

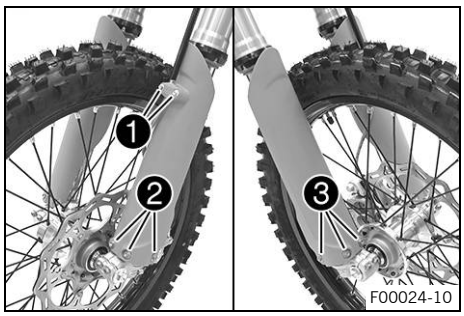
Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

Nacharbeit

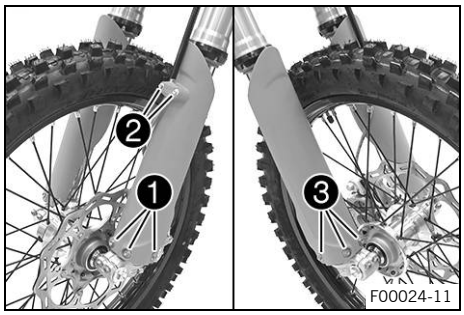
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 97)

11.7 Gabelschutz ausbauen



– Schrauben ❶ entfernen. Klemme abnehmen.
– Schrauben ❷ entfernen. Linken Gabelschutz abnehmen.
– Schrauben ❸ entfernen. Rechten Gabelschutz abnehmen.

11.8 Gabelschutz einbauen



– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.
– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

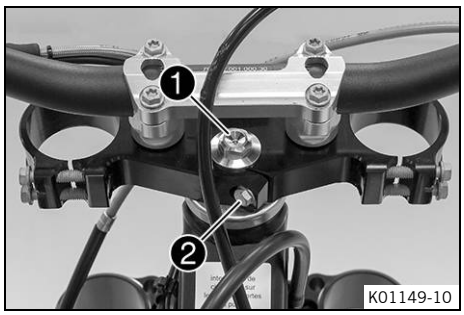
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

11.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧

Vorarbeit

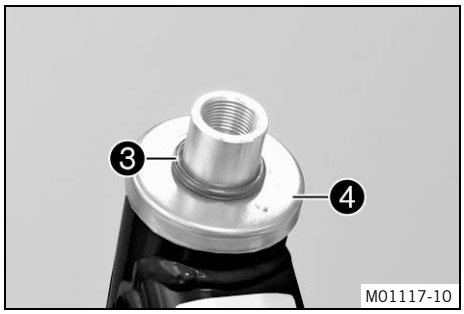
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Vorderrad ausbauen. 🔧 (📖 S. 96)
– Gabelbeine ausbauen. 🔧 (📖 S. 55)
– Startnummerntafel ausbauen. (📖 S. 61)
– Kotflügel vorn ausbauen. (📖 S. 61)
– Lenkerpolster abnehmen.



Hauptarbeit

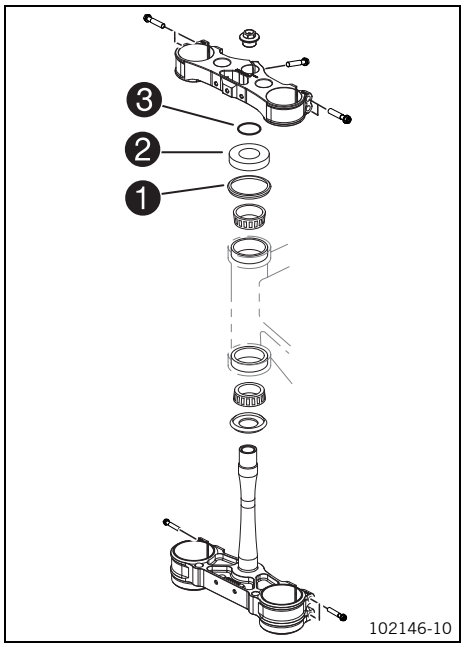
– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



– O-Ring ❸ entfernen. Schutzring ❹ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

11.10 Untere Gabelbrücke einbauen

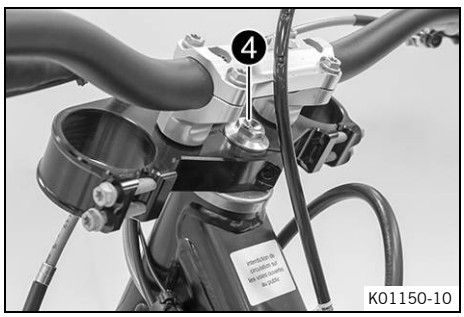


Hauptarbeit

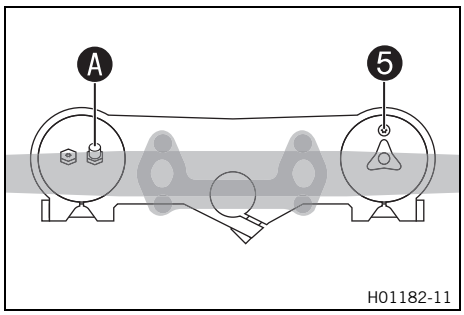
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 150)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ aufschieben.



– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.



– Gabelbeine positionieren.

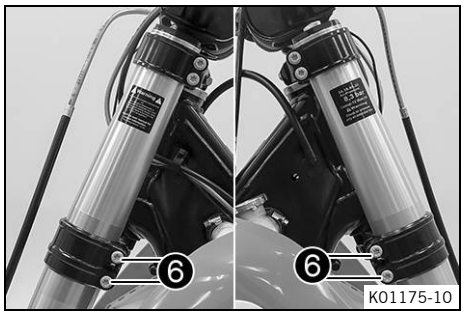
✓ Die Entlüftungsschraube ❺ des rechten Gabelbeines ist nach vorn positioniert.

✓ Das Ventil Ⓐ des linken Gabelbeines zeigt nach vorn.

Info

Das Ventil der Luftfederung **AER** befindet sich im linken Gabelbein.

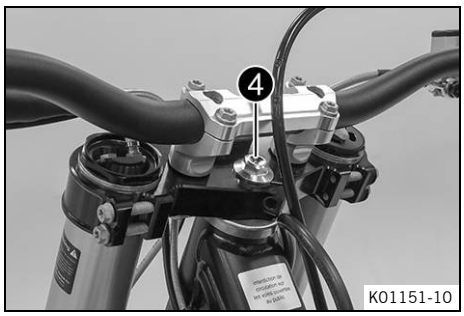
Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

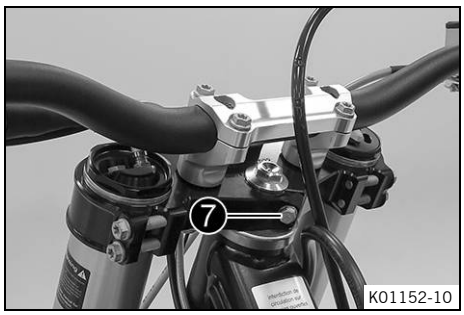
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm



– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

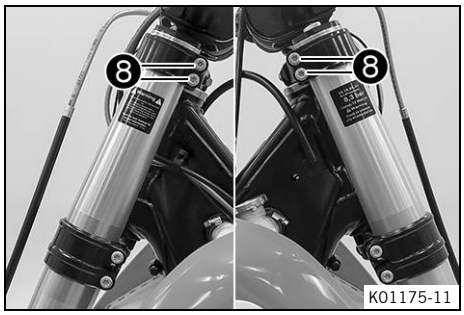
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

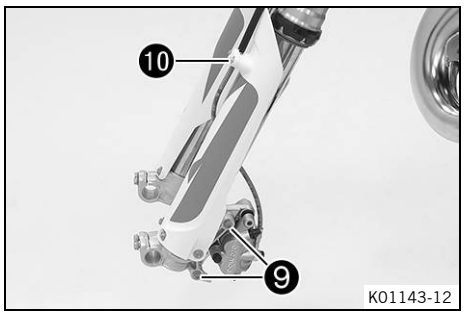
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**



– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm



– Bremszange positionieren. Schrauben ⑨ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⑩ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
– Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 61)
– Vorderrad einbauen. 🔧 (📖 S. 97)
– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 59)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 61)
– Lenkerpolster montieren.

11.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

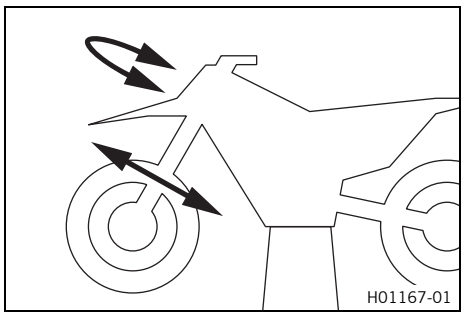
– Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



Hauptarbeit

– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

» Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 60)

– Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

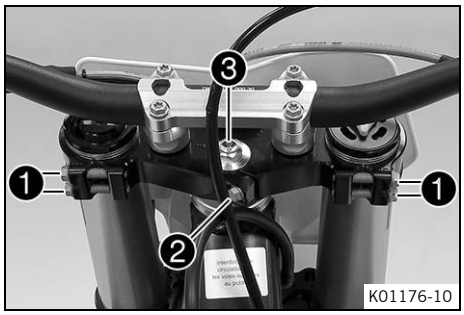
Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

» Wenn Raststellungen spürbar sind:
  – Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 60)
  – Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.12 Steuerkopflagerspiel einstellen



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
– Lenkerpolster abnehmen.

Hauptarbeit

– Schrauben ❶ lösen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

– Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
– Schrauben ❶ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm

– Schraube ❷ montieren und festziehen.

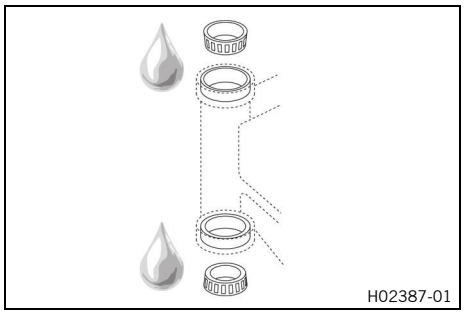
  Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**

Nacharbeit

– Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 59)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
– Lenkerpolster montieren.

11.13 Steuerkopflager schmieren



– Untere Gabelbrücke ausbauen. (📖 S. 56)
– Untere Gabelbrücke einbauen. (📖 S. 57)

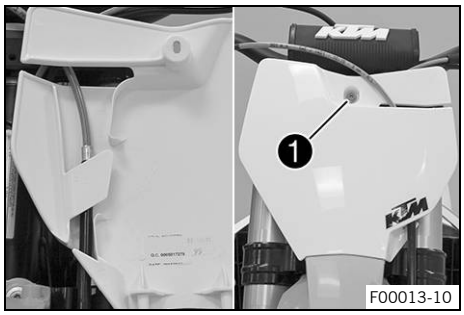
Info
Das Steuerkopflager wird im Zuge des Aus- und Einbaus der unteren Gabelbrücke gereinigt und geschmiert.

11.14 Startnummerntafel ausbauen



– Schraube ❶ entfernen.
– Bremsleitung an der Startnummerntafel aushängen. Startnummerntafel abnehmen.

11.15 Startnummerntafel einbauen

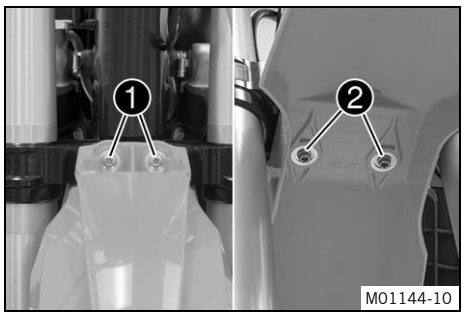


– Bremsleitung an der Startnummerntafel einhängen.
– Startnummerntafel positionieren.
  ✓ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
– Schraube ❶ montieren und festziehen.

11.16 Kotflügel vorn ausbauen

Vorarbeit

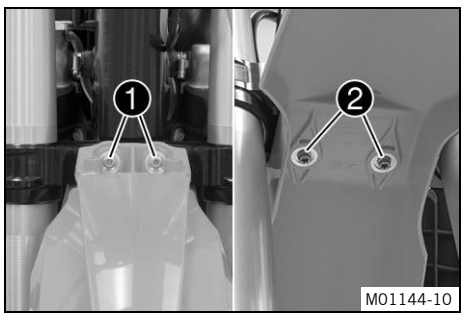
– Startnummerntafel ausbauen. (📖 S. 61)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ und ❷ entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

11.17 Kotflügel vorn einbauen



Hauptarbeit

– Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ❶ und ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

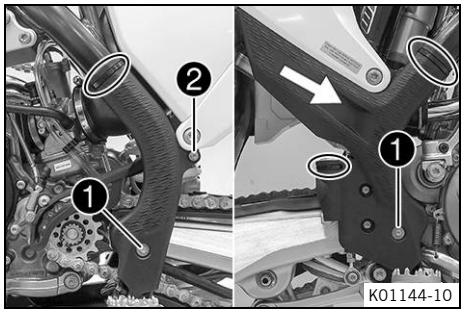
Nacharbeit

– Startnummerntafel einbauen. (📖 S. 61)

11.18 Federbein ausbauen

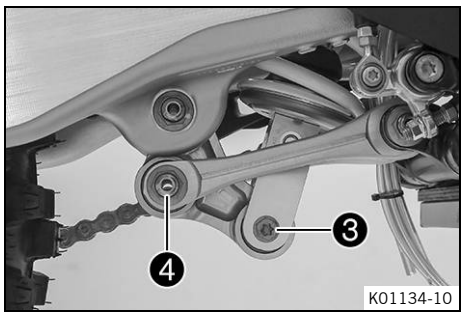
Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



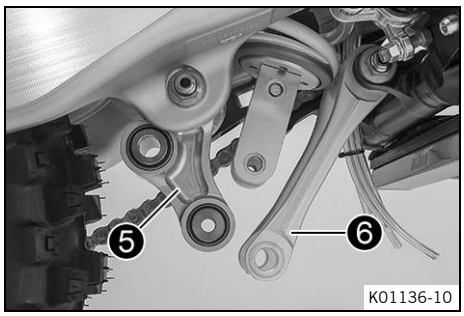
Hauptarbeit

– Die Kabelbinder entfernen.
– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Schraube ❷ entfernen.
– Linken Rahmenschutz abnehmen.
– Rechten Rahmenschutz nach vorn schieben und nach unten abnehmen.

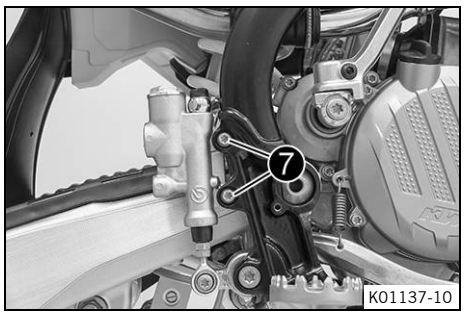


– Schraube ❸ entfernen.
– Verschraubung ❹ entfernen.

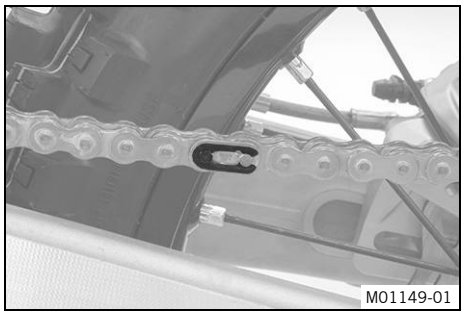
Info
Das Rad leicht anheben, damit die Schrauben leichter entfernt werden können.



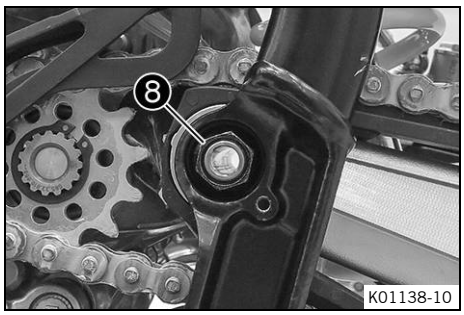
– Winkelhebel ❺ nach hinten drücken.
– Verbindungshebel ❻ nach unten drücken.



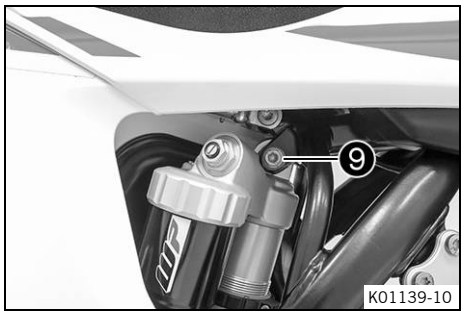
– Schrauben ❼ entfernen und Fußbremszylinder von der Druckstange abziehen.



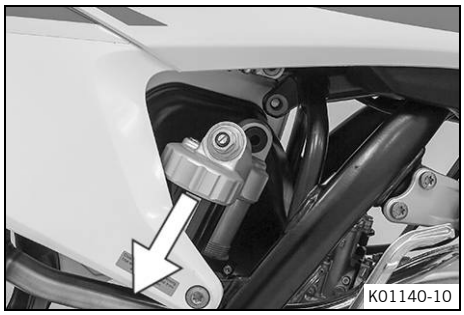
– Verbindungsglied der Kette entfernen.
– Kette abnehmen.



– Mutter ❽ entfernen und Schwingarmbolzen herausziehen.
– Schwingarm nach hinten schieben und gegen Umfallen sichern.

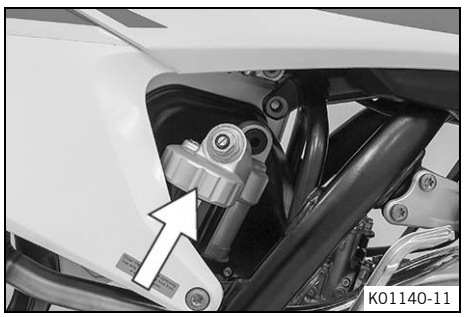


– Federbein halten und Schraube ❾ entfernen.

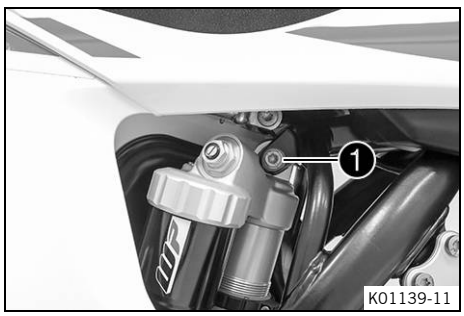


– Federbein vorsichtig nach unten entfernen.

11.19 Federbein einbauen

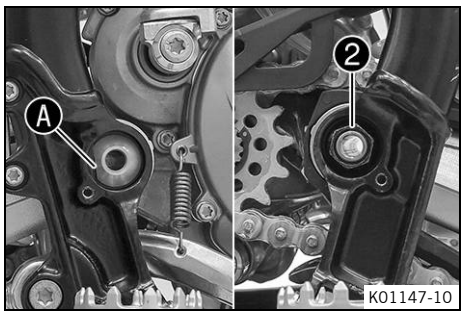


Hauptarbeit
– Federbein vorsichtig von unten im Fahrzeug positionieren.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**



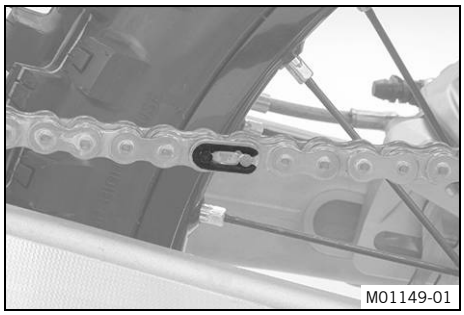
– Schwingarm positionieren und Schwingarmbolzen montieren.

Info
Auf die Flachstelle Ⓐ achten.

– Mutter ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

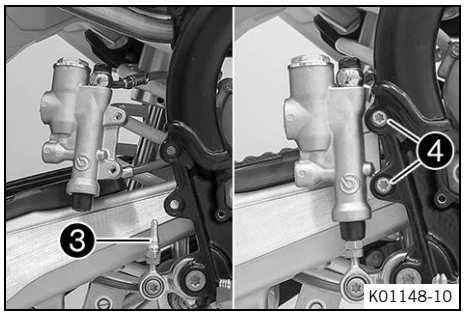
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm



– Kette montieren.
– Kette mit Verbindungsglied verbinden.

Vorgabe

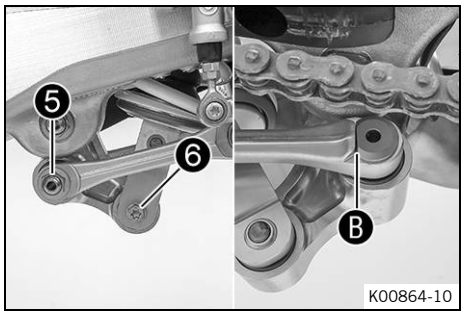
Die geschlossene Seite der Kettenschlosssicherung muss in Laufrichtung zeigen.



– Fußbremszylinder positionieren.
  ✔ Die Druckstange ❸ greift in den Fußbremszylinder ein.
  ✔ Die Staubmanschette ist korrekt positioniert.
– Schrauben ❹ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Winkelhebel und Verbindungshebel positionieren.
– Verschraubung ❺ montieren und festziehen.

Vorgabe

Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	80 Nm

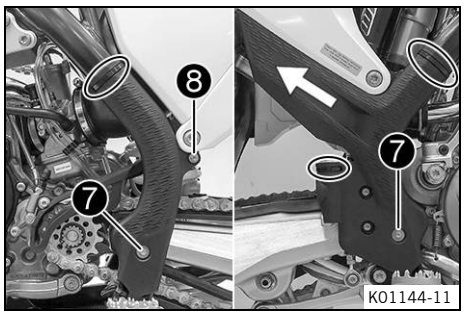
Info
Auf die Flachstelle Ⓑ achten.

– Schraube ❻ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**

Info
Das Rad leicht anheben, damit die Schraube leichter montiert werden kann.



– Linken Rahmenschutz positionieren.
– Rechten Rahmenschutz von unten einsetzen und nach hinten schieben.
– Schrauben ❼ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm

– Schraube ❽ montieren und festziehen.

Vorgabe

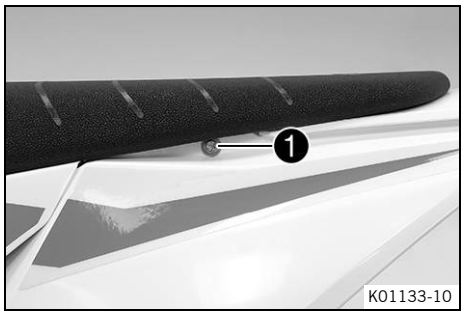
Schraube Rahmenschutz	M5	3 Nm

– Neue Kabelbinder montieren.

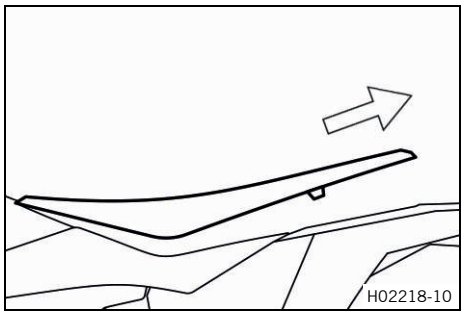
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.20 Sitzbank abnehmen

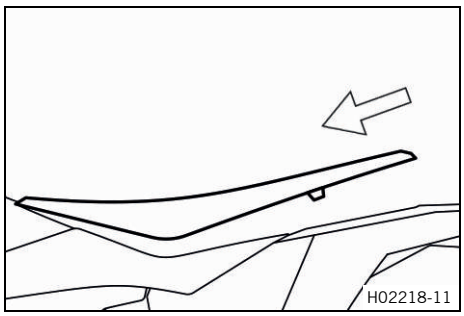


– Schraube ❶ entfernen.

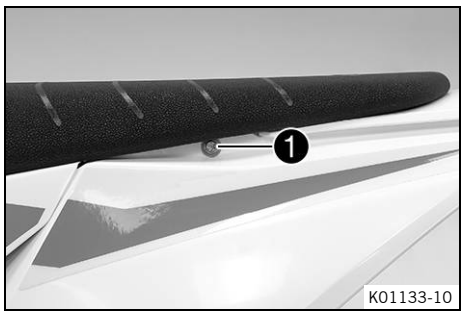


– Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

11.21 Sitzbank montieren



– Sitzbank vorn an der Bundbuchse des Kraftstofftanks einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
– Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

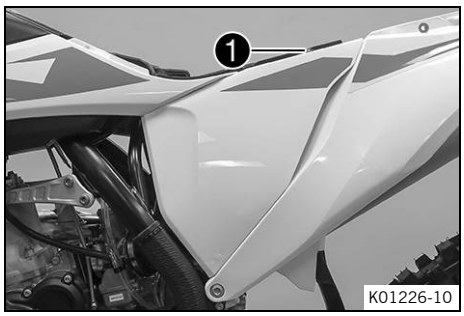
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

11.22 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen

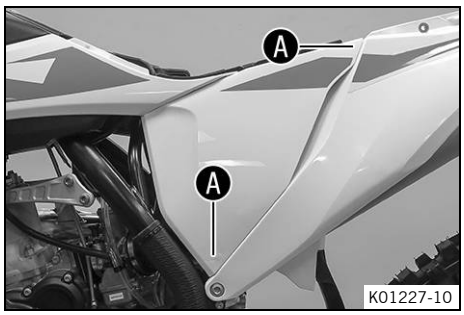
Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 65)



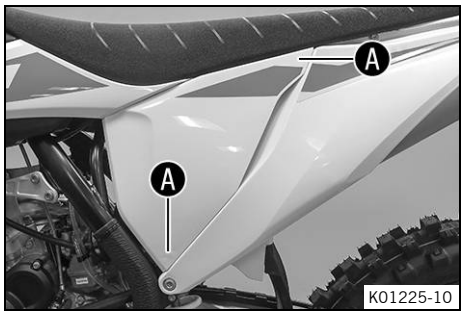
– Schraube ❶ entfernen.



– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

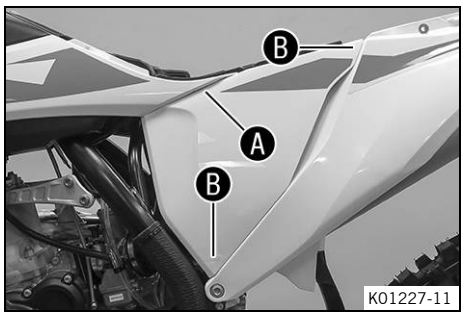
Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.



– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.

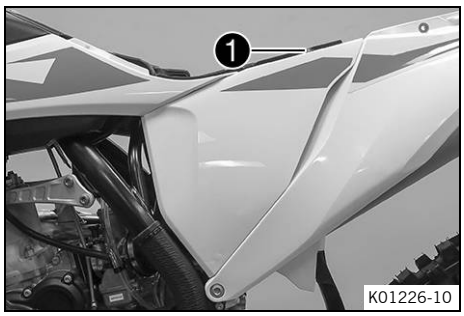
11.23 Luftfilterkasten-Deckel einbauen



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.

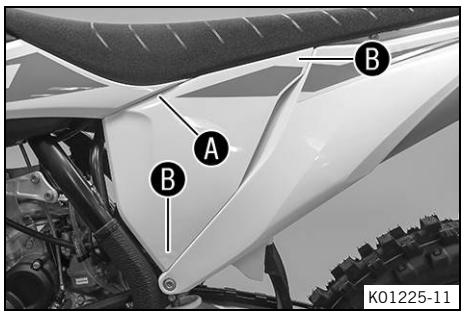


– Schraube ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Luftfilterkasten-Deckel	**EJOT PT®** K60x20-Z	3 Nm

– Sitzbank montieren. (📖 S. 65)



Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel nicht gesichert.

– Luftfilterkasten-Deckel im Bereich Ⓐ einhängen und im Bereich Ⓑ einrasten.

11.24 Luftfilter ausbauen

Hinweis

Motorschaden Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

– Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.

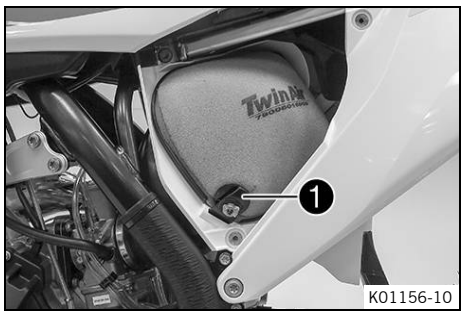
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 66)



Hauptarbeit

– Haltelasche ❶ aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
– Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.

11.25 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 66)
– Luftfilter ausbauen. 🔧 (📖 S. 67)



Hauptarbeit

– Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (📖 S. 150)

Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

– Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

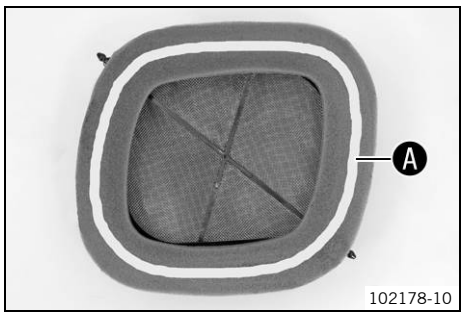
Öl für Schaumstoff-Luftfilter (📖 S. 150)

– Luftfilterkasten reinigen.
– Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

Nacharbeit

– Luftfilter einbauen. 🔧 (📖 S. 69)
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 67)

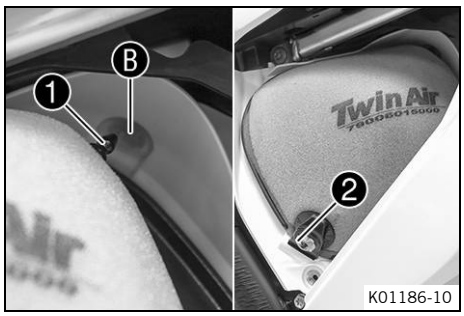
11.26 Luftfilter einbauen



Hauptarbeit

– Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
– Luftfilter im Bereich A einfetten.

Langzeitfett (📖 S. 150)



– Luftfilter einsetzen und oberen Haltezapfen 1 in der Buchse B positionieren.
  ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
– Unteren Haltezapfen mit Haltelasche 2 fixieren.

Info
Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

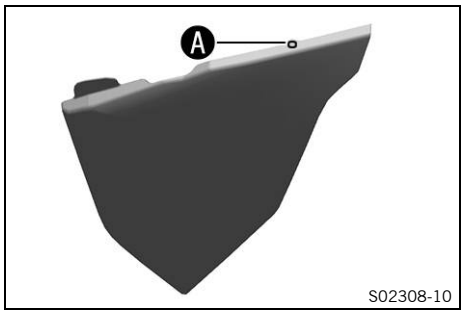
Nacharbeit

– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 67)

11.27 Luftfilterkasten-Deckel zur Sicherung vorbereiten

Vorarbeit

– Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 66)



Hauptarbeit

– An der Markierung A ein Loch bohren.
  Vorgabe

Durchmesser	6 mm

Nacharbeit

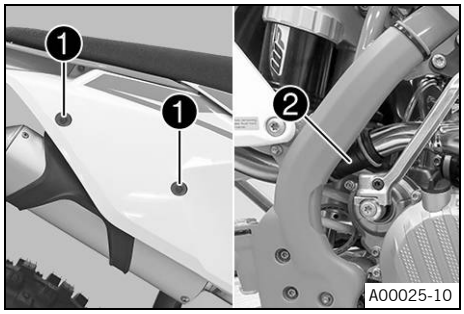
– Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 67)

11.28 Enddämpfer ausbauen

Warnung

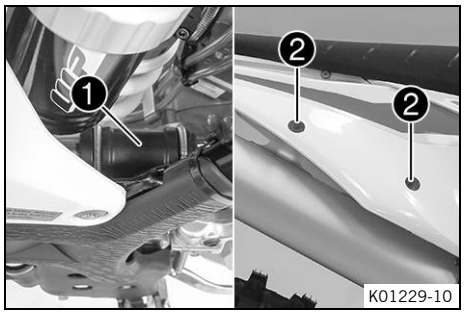
Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



– Schrauben ❶ mit Scheiben entfernen.
– Enddämpfer an der Gummimuffe ❷ vom Krümmer abziehen.

11.29 Enddämpfer einbauen



– Enddämpfer in der Gummimuffe ❶ positionieren.
– Schrauben ❷ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

11.30 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln

Warnung

Verbrennungsgefahr Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

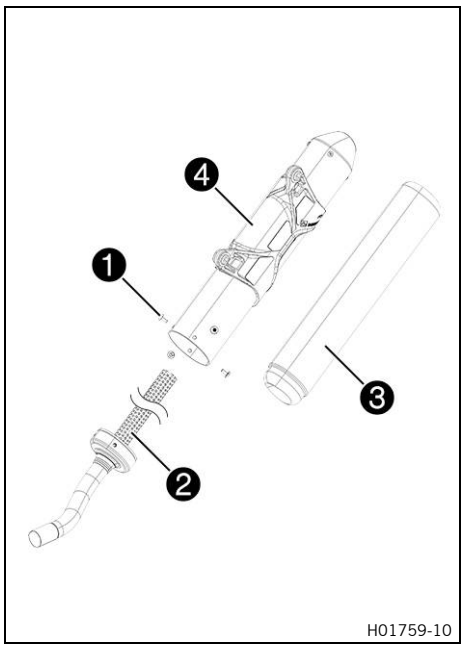
– Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

Vorarbeit

– Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 70)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen. Innenrohr ❷ herausziehen.
- Glasfasergarn-Füllung ❸ vom Innenrohr ziehen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ❸ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ❹ über das Innenrohr mit der neuen Glasfasergarnfüllung schieben.
- Alle Schrauben ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm

Nacharbeit

- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 70)

11.31 Kraftstofftank ausbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Vorarbeit

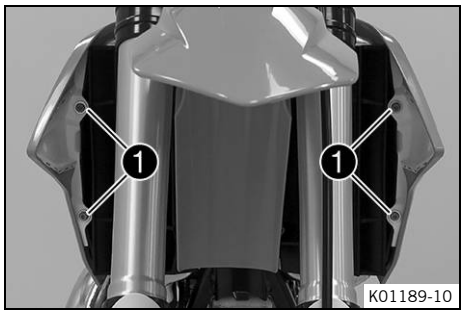
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 65)

(alle SX-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.

(alle XC-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.



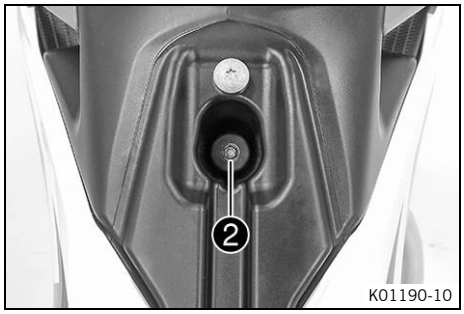
Hauptarbeit

– Kraftstoffschlauch abziehen.

Info

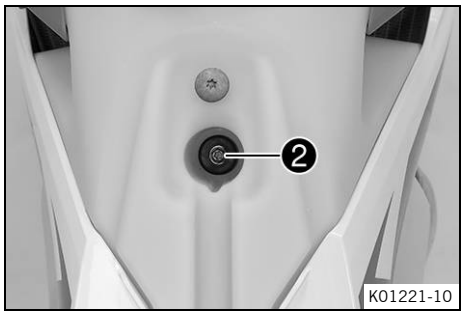
Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

– Schrauben ❶ entfernen.



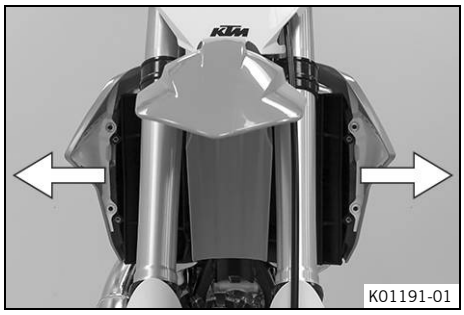
(alle SX-Modelle)

– Schraube ❷ mit Gummibuchse entfernen.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Tankdeckel abziehen.



(alle XC-Modelle)

– Schraube ❷ mit Gummibuchse entfernen.
– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung am Tankdeckel abziehen.



– Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

11.32 Kraftstofftank einbauen

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

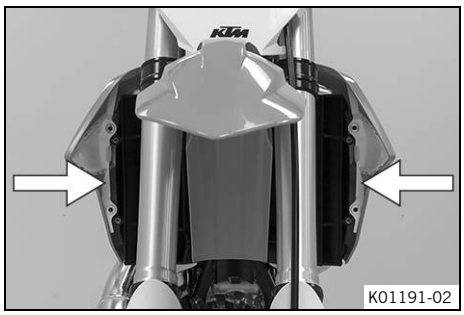
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

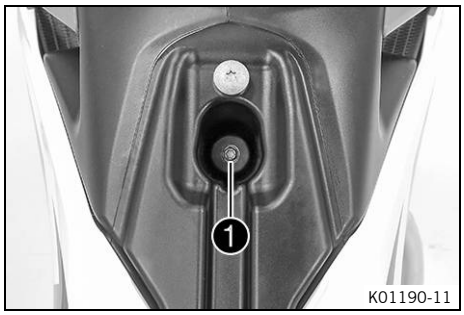
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

Hauptarbeit

- Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (S. 79)



- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel oder Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.

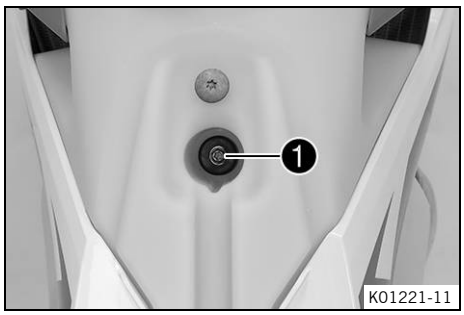


(alle SX-Modelle)

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

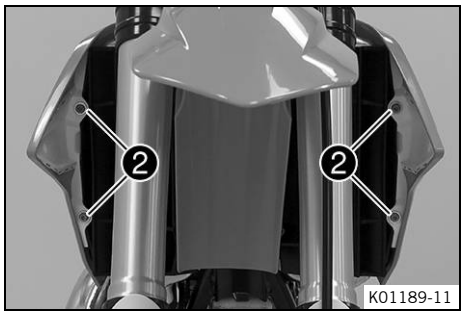


(alle XC-Modelle)

– Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
– Schraube ❶ mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

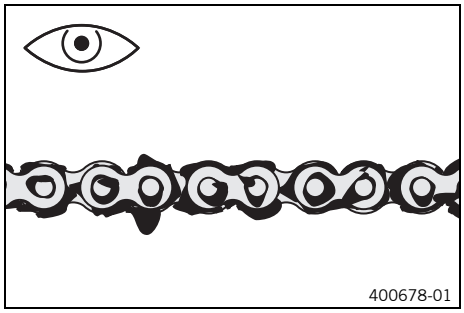
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Kraftstoffschlauch anschließen.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 65)

11.33 Kettenverschmutzung kontrollieren



– Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    – Kette reinigen. (📖 S. 74)

11.34 Kette reinigen

Warnung

Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

– Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

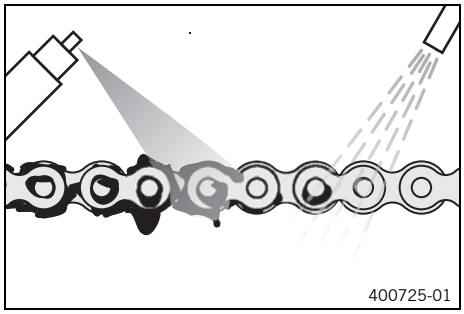
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit
– Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
– Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 150)

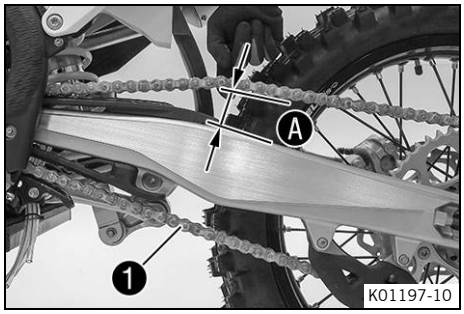
– Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 150)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

11.35 Kettenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.
Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.
– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)

Hauptarbeit
– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.
Vorgabe

Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.

Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	55 … 58 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (📖 S. 76)

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

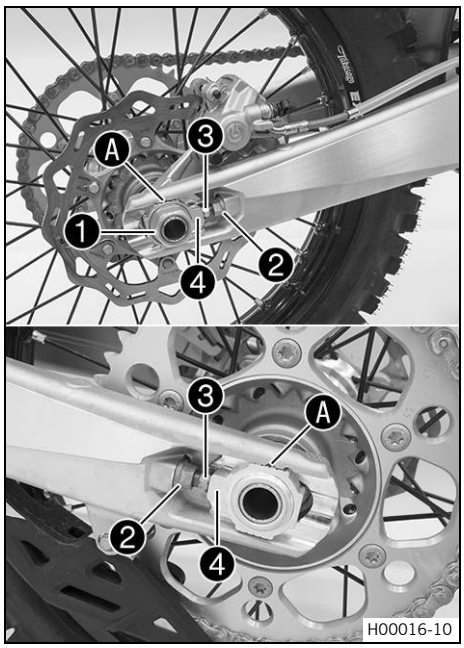
11.36 Kettenspannung einstellen

Warnung

Unfallgefahr Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleißen die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

– Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
– Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 53)
– Kettenspannung kontrollieren. (S. 75)

Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

  Vorgabe

Kettenspannung	55 … 58 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	80 Nm

Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

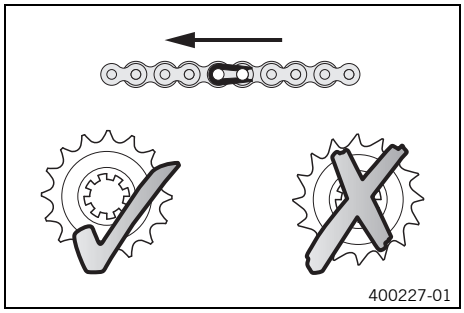
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

11.37 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

Vorarbeit

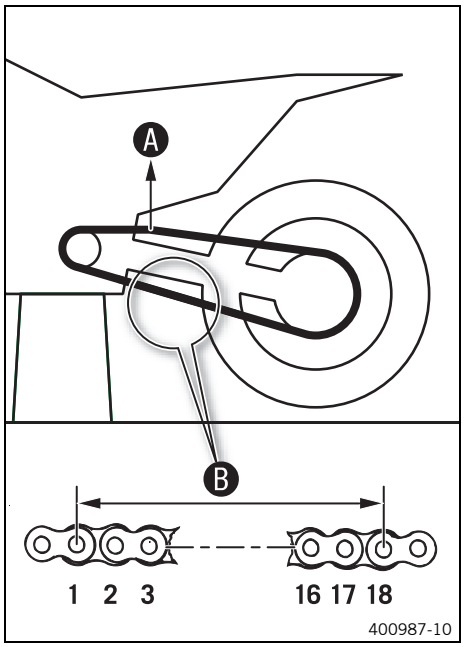
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



Hauptarbeit

– Getriebe in Leerlauf schalten.
– Kette, Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kette, Kettenrad oder Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

> **Info**
> Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

  Vorgabe

Gewicht Kettenverschleiß-messung	10 … 15 kg

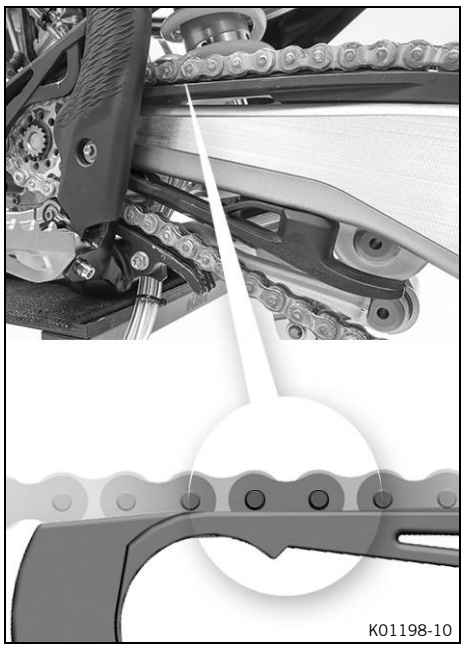
– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

> **Info**
> Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen an der längsten Stelle der Kette	272 mm

  » Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:
    – Antriebssatz wechseln.

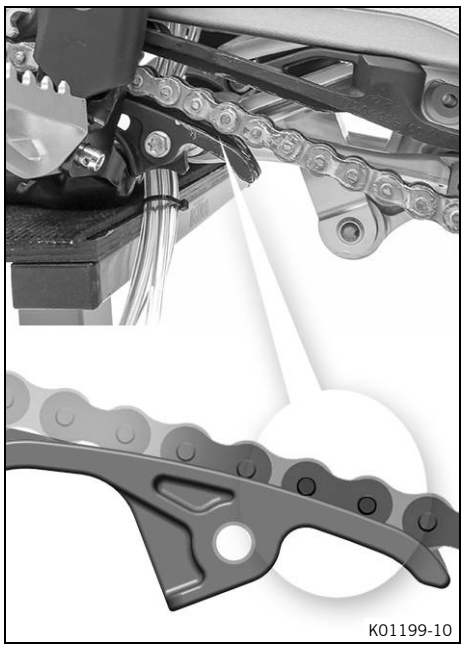
> **Info**
> Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.
> Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    – Kettengleitschutz wechseln.
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
    – Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

    Vorgabe

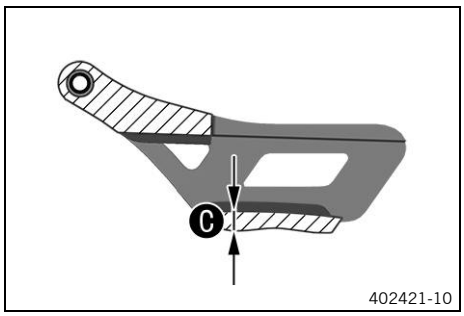
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm **Loctite® 243™**



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    – Kettengleitstück wechseln.
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    – Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

    Vorgabe

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm



– Kettenführung mit einem Messschieber auf das Maß Ⓒ kontrollieren.

Minimale Stärke Ⓒ der Kettenführung	6 mm

  » Wenn die Vorgabe nicht erreicht wird:
    – Kettenführung wechseln.

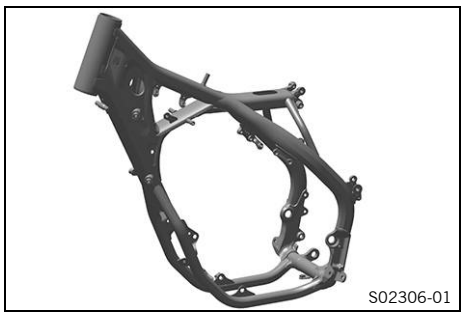


– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn die Kettenführung locker ist:
    – Schrauben der Kettenführung festziehen.
      Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)

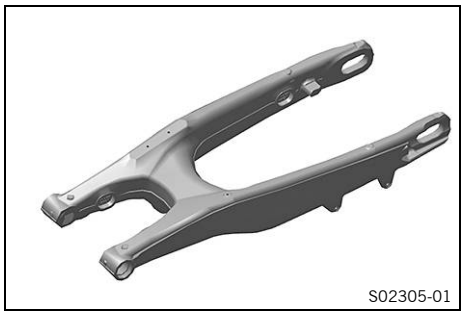
11.38 Rahmen kontrollieren



– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    – Rahmen wechseln.

Info
Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

11.39 Schwingarm kontrollieren



– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

Info
Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

11.40 Gasbowdenzugverlegung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.
Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.
– Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

Vorarbeit

– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 65)

(alle SX-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.

(alle XC-Modelle)

– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.

– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 71)



Hauptarbeit

– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren.

Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, oberhalb des Kraftstofftanklagers, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss beim Kraftstofftanklager mit dem Gummiband fixiert sein.

» Wenn die Gasbowdenzugverlegung nicht der Vorgabe entspricht:

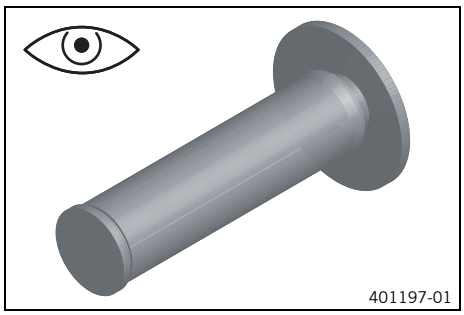
– Gasbowdenzugverlegung korrigieren.

Nacharbeit

– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 73)

– Sitzbank montieren. (📖 S. 65)

11.41 Griffgummi kontrollieren



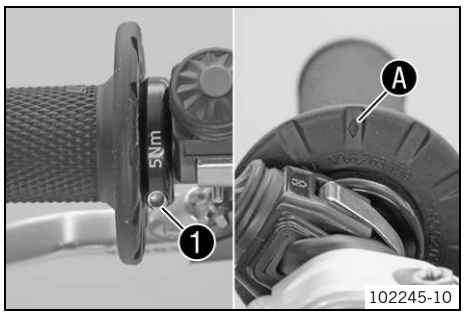
– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

Info

Die Griffgummi sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt.
Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

» Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:

– Griffgummi wechseln.



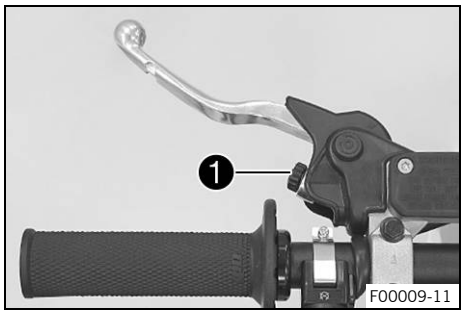
– Schraube ❶ auf festen Sitz kontrollieren.

Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**

Die Raute Ⓐ muss nach oben positioniert sein.

11.42 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



– Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

11.43 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen

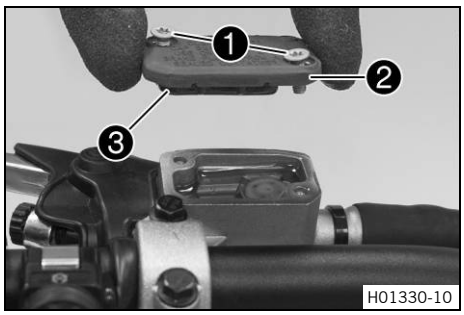
Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

» Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

  Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 148)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

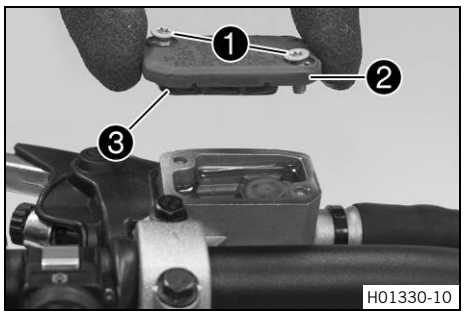
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

11.44 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln

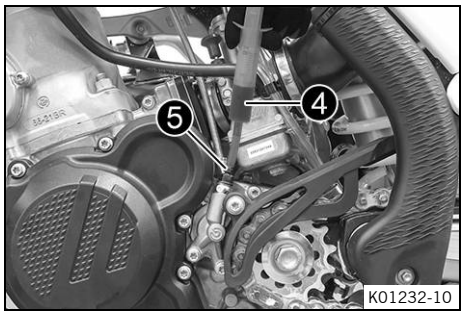
Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.
– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



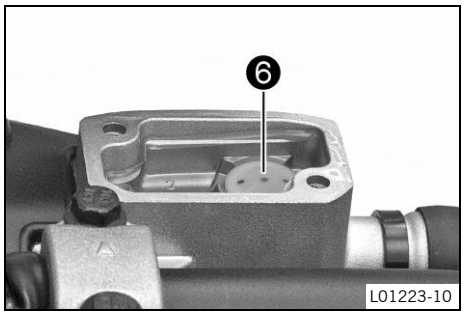
– Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Entlüftungsspritze ❹ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Spritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 148)

– Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ❺ entfernen und Entlüftungsspritze ❹ montieren.



– Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ❻ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
– Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
– Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
– Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Vorgabe

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

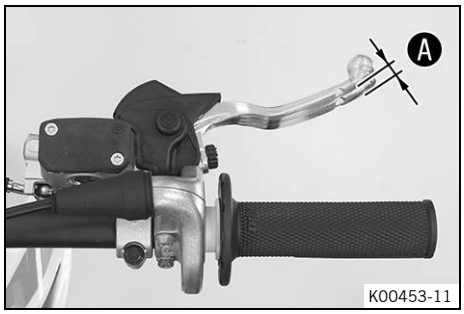
12.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.

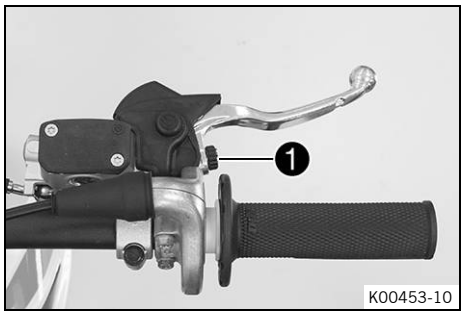


– Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  – Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 84)

12.2 Grundstellung des Handbremshebels einstellen



– Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 84)
– Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

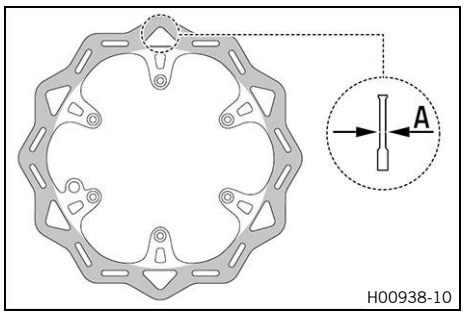
Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker.
Der Einstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

12.3 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsscheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

– Bremsscheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

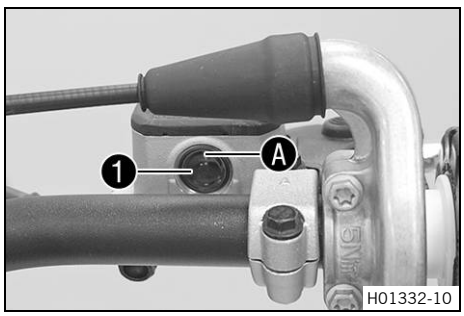
» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
  – Bremsscheibe der Vorderradbremse wechseln.
  – Bremsscheibe der Hinterradbremse wechseln.

12.4 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.
– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (S. 87)



Hauptarbeit
– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.

» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
  – Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (S. 86)

12.5 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

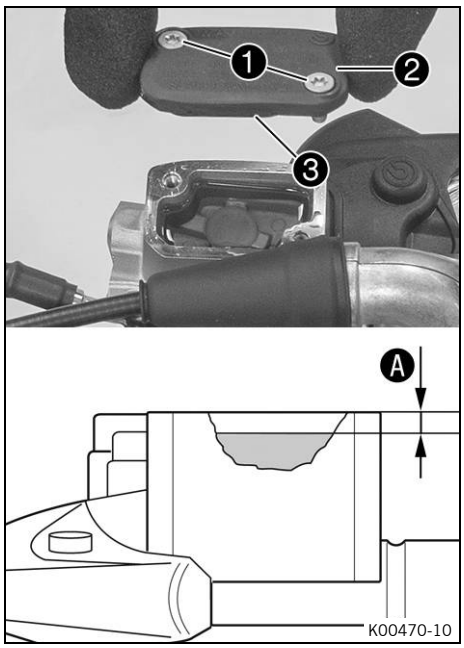
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 87)



Hauptarbeit

– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

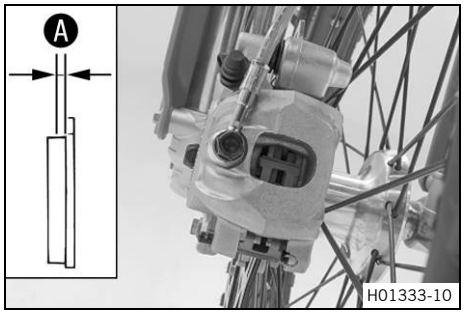
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 148)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.6 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.
– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 87)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 87)

12.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.
– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

Warnung

Unfallgefahr Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

– Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.

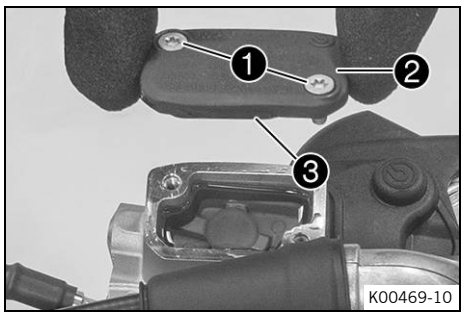
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

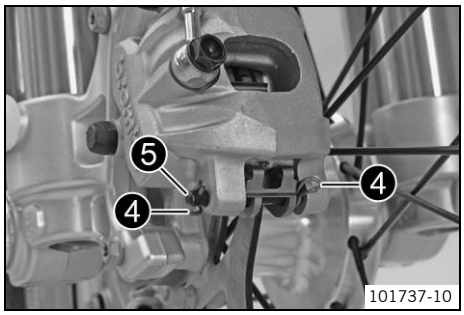
Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

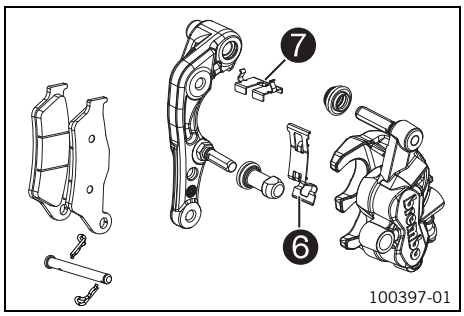


– Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

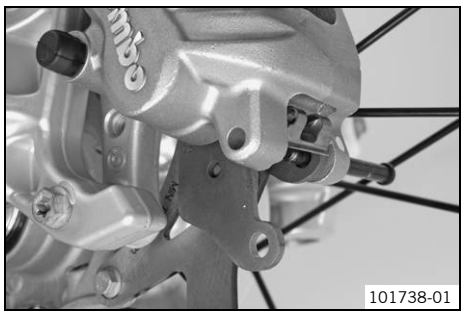
Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



– Federstecker ❹ entfernen, Bolzen ❺ herausziehen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



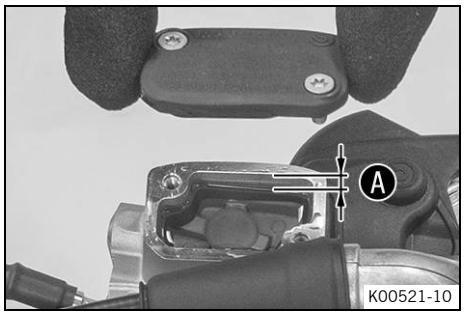
– Blattfeder ❻ in der Bremszange und Gleitblech ❼ im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß Ⓐ berichtigen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 148)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

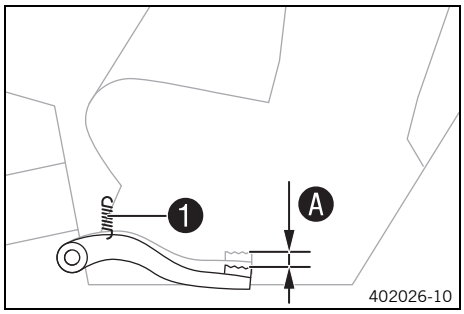
12.8 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. (S. 90)

– Feder ❶ einhängen.

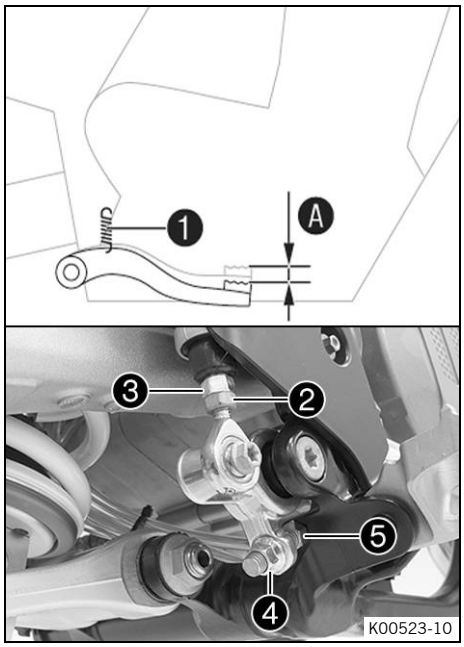
12.9 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



– Feder ❶ aushängen.
– Mutter ❷ lösen und mit Druckstange ❸ zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
– Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter ❹ lösen und Schraube ❺ entsprechend drehen.

Info

Der Einstellbereich ist begrenzt.

– Druckstange ❸ entsprechend drehen, bis der Leerweg Ⓐ vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 … 5 mm

– Schraube ❺ gegenhalten und Mutter ❹ festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm

– Druckstange ❸ gegenhalten und Mutter ❷ festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

– Feder ❶ einhängen.

12.10 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

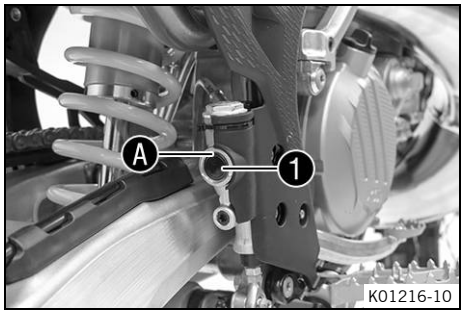
Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



Vorarbeit

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 93)

Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (📖 S. 91)

12.11 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

– Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

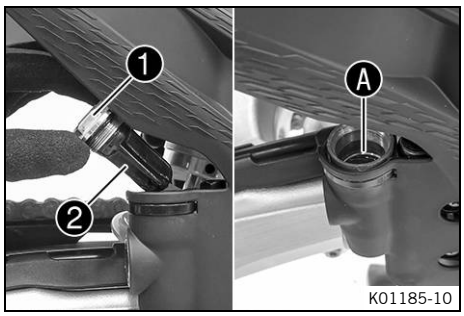
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



Vorarbeit

– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 93)

Hauptarbeit

– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.
– Bremsflüssigkeit bis zur Markierung Ⓐ auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 148)

– Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.

Info

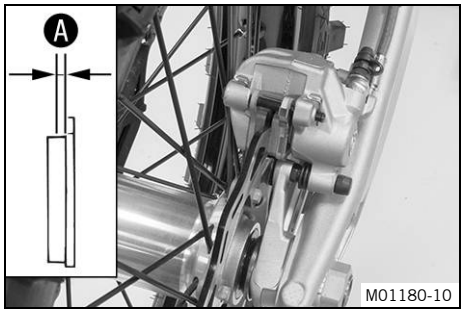
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

12.12 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

– Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 93)

– Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:

– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🔧 (📖 S. 93)

12.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

– Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung

Hautreizungen Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

– Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Warnung

Unfallgefahr Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

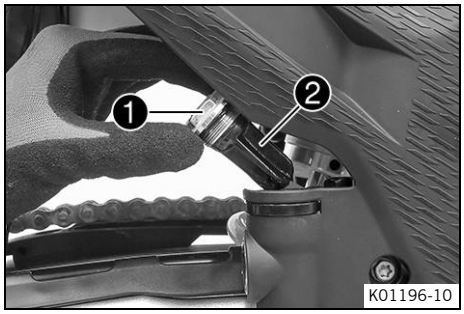
– Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Hinweis

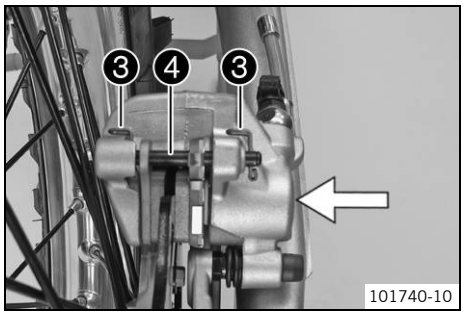
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



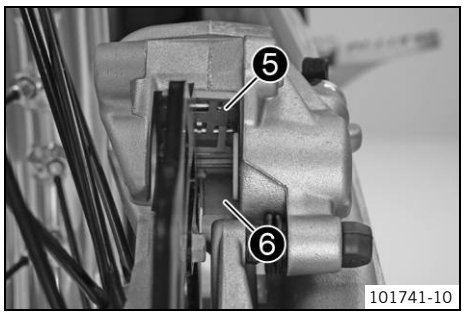
– Fahrzeug senkrecht stellen.
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring entfernen.



– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

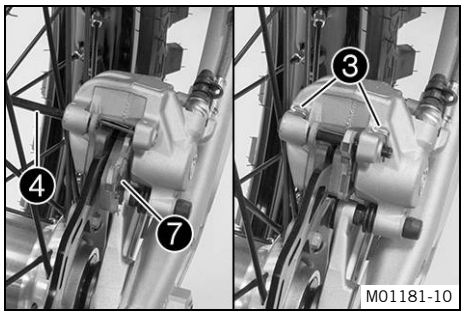
Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

– Federstecker ❸ entfernen, Bolzen ❹ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
– Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



– Blattfeder ❺ in der Bremszange und Gleitblech ❻ im Bremszangenträger auf richtigen Sitz kontrollieren.

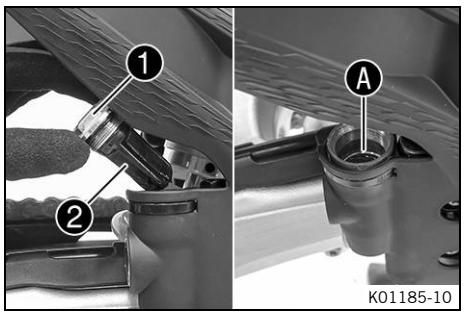
Info
Der Pfeil auf der Blattfeder zeigt in Drehrichtung der Bremsscheibe.



– Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen ❹ einsetzen und Federstecker ❸ montieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.
Sicherstellen, dass das Entkoppelungsblech ❼ am kolbenseitigen Bremsbelag montiert ist.

– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



– Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung Ⓐ berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 148)

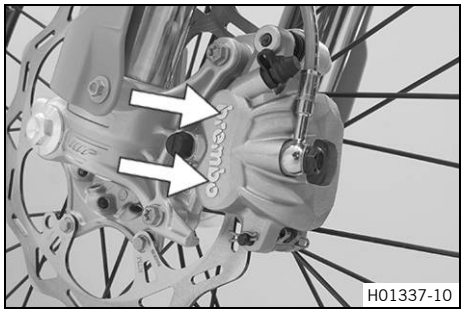
– Schraubdeckel ❶ mit Membran ❷ und O-Ring montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

13.1 Vorderrad ausbauen

Vorarbeit

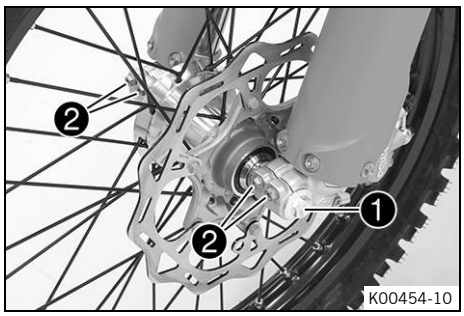
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



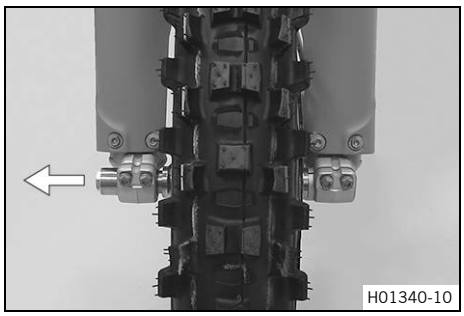
Hauptarbeit

– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



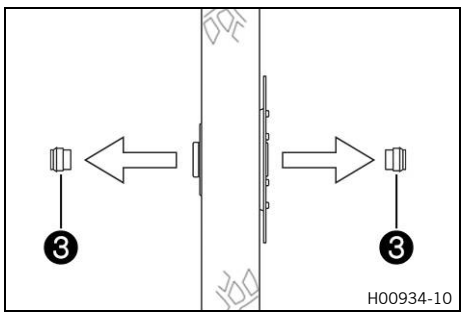
– Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
– Schrauben ❷ lösen.
– Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
– Schraube ❶ entfernen.



Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.



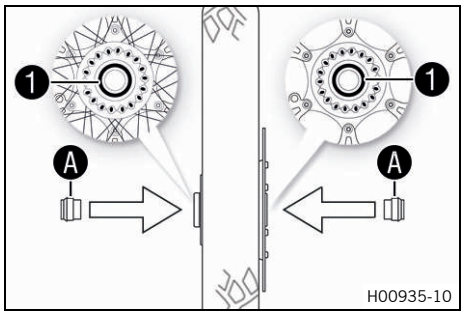
– Distanzbuchsen ❸ entfernen.

13.2 Vorderrad einbauen

Warnung

Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

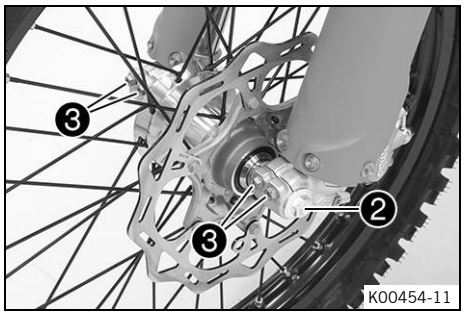


– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager vorn wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 150)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 150)



– Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm

– Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.

  Vorgabe

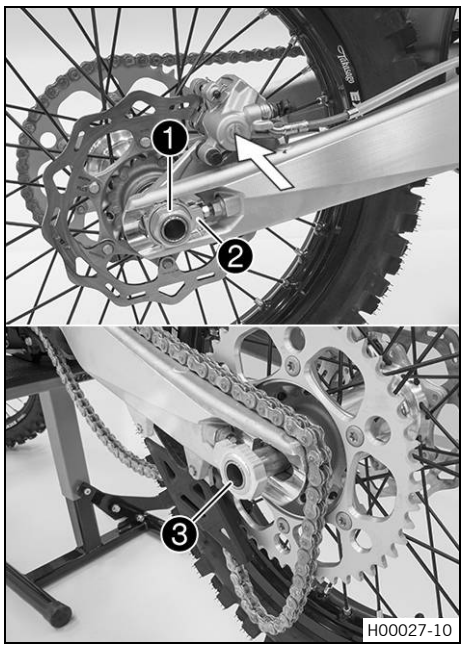
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

◀

13.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit

– Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)



Hauptarbeit

– Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.

Info
Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

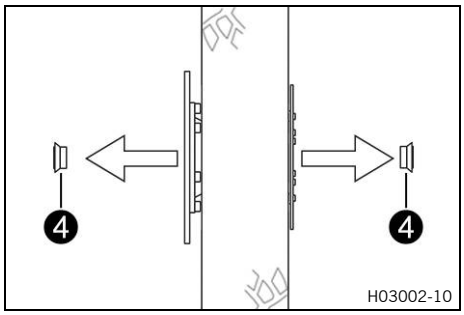
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen. Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
– Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

Warnung
Unfallgefahr Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.
– Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

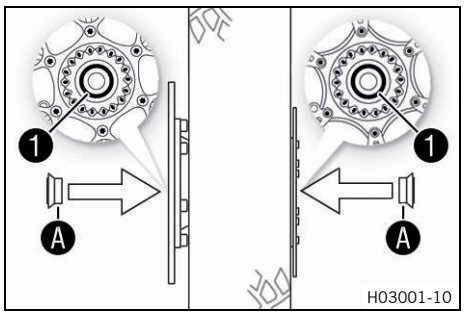
Info
Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

13.4 Hinterrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.
– Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
– Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



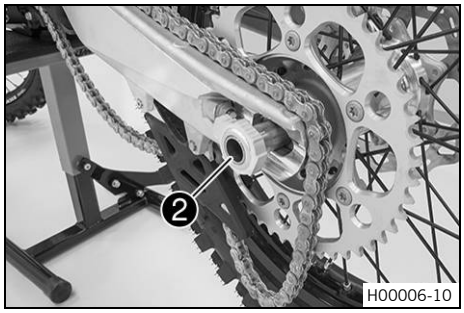
Hauptarbeit

– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

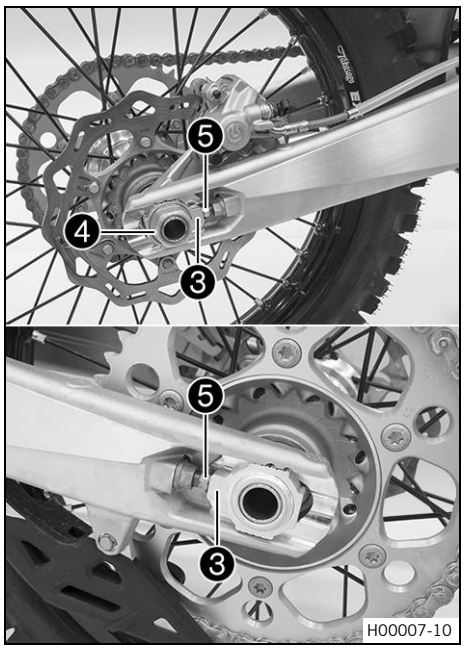
Langzeitfett (📖 S. 150)

– Distanzbuchsen einsetzen.
– Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 150)



– Hinterrad positionieren und Steckachse ❷ einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Kette auflegen.



– Kettenspanner ❸ positionieren. Mutter ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❸ an den Einstellschrauben ❺ anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 75)
– Mutter ❹ festziehen.

  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	80 Nm

Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❸ können um 180° gedreht werden.

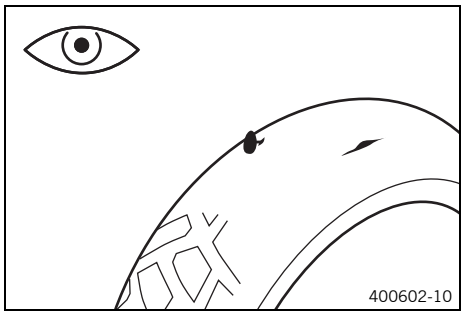
– Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit

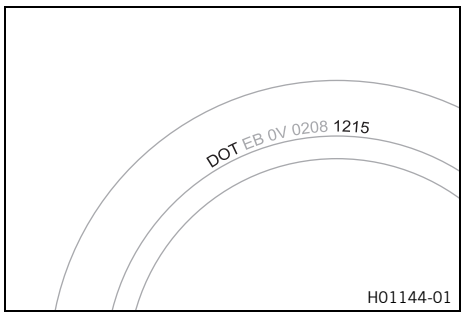
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 53)

13.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.



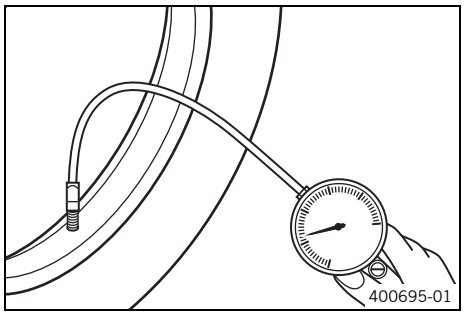
– Reifenalter kontrollieren.

Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet.
Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

13.6 Reifenluftdruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



– Staubkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.
– Staubkappe montieren.

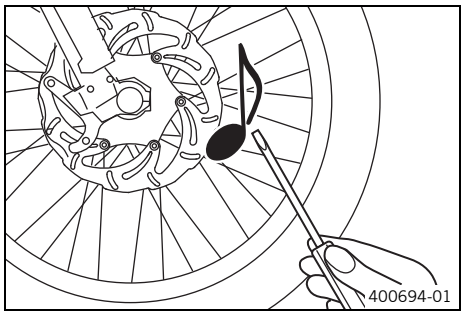
13.7 Speichenspannung kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden.

Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

– Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

Drehmomentschlüssel Set (58429094000)

14.1 Batterie ausbauen (alle XC-Modelle)

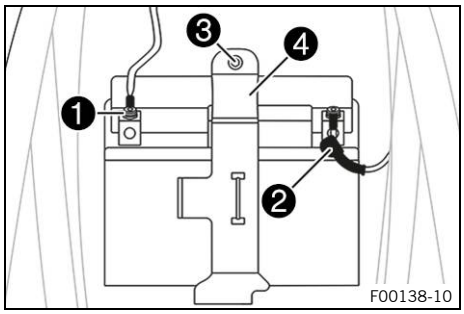
Warnung

Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Vorarbeit

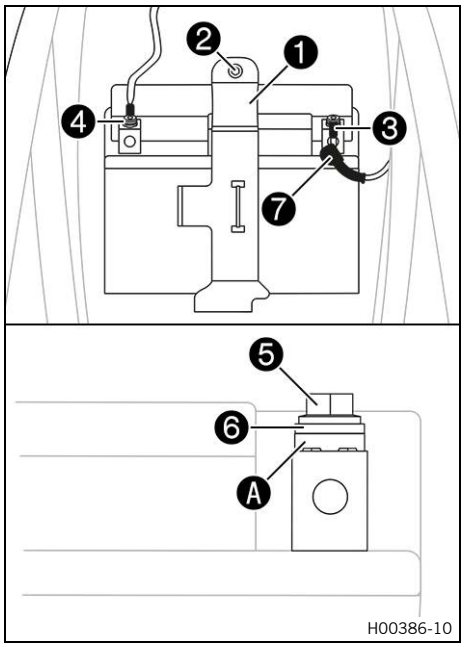
- Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Sitzbank abnehmen. (S. 65)



Hauptarbeit

- Minuskabel ❶ von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ❷ zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.
- Schraube ❸ entfernen.
- Haltebügel ❹ nach vorn ziehen und Batterie nach oben entfernen.

14.2 Batterie einbauen (alle XC-Modelle)



Hauptarbeit

- Batterie mit den Polen nach vorn im Batteriefach positionieren und mit dem Haltebügel ❶ fixieren.

Batterie (HJTZ5S-FP) (S. 142)

- Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

- Pluskabel ❸ mit der Batterie verbinden.
  Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

- Minuskabel ❹ mit der Batterie verbinden.
  Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm

Die Kontaktscheiben Ⓐ müssen unter den Schrauben ❺ und den Kabelschuhen ❻ mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.

- Pluspolabdeckung ❼ über Pluspol schieben.

Nacharbeit
– Sitzbank montieren. (📖 S. 65)

14.3 Batterie laden 🔧 (alle XC-Modelle)

Warnung
Verletzungsgefahr Batterien enthalten schädliche Substanzen.
– Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
– Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
– Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.
  Mindestabstand 1 m
– Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.
  Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
– Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

Hinweis
Umweltgefährdung Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.
– Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
– Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Auch, wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Werden Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, wird die Batterie zerstört.
Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei.

Vorarbeit
– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 65)
– Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 102)



Hauptarbeit
– Batteriespannung prüfen.
  » Batteriespannung: < 9 V
    – Batterie nicht laden.
    – Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  » Wenn die Vorgabe erreicht wird:
  Batteriespannung: ≥ 9 V
    – Batterie laden.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung und Ladedauer dürfen nicht überschritten werden.	
Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	24 h
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate

Batterieladegerät (US) (79629974500)

Alternativ 1

Batterieladegerät (EU) (79629974000)

Diese Ladegeräte testen, ob die Batterie die Spannung hält. Außerdem ist mit diesen Ladegeräten ein Überladen der Batterie unmöglich. Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Diese Ladegeräte sind ausschließlich für Lithium-Eisenphosphat-Batterien geeignet. Beiliegende **KTM PowerParts**-Anleitung beachten.

Info

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

– Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

Nacharbeit

– Batterie einbauen. (📖 S. 102)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 65)

14.4 Hauptsicherung wechseln (alle XC-Modelle)

Warnung

Brandgefahr Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

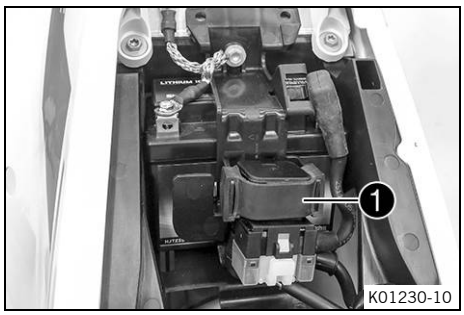
– Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
– Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.

Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert. Sie befindet sich im Gehäuse des Startrelais unter der Sitzbank.

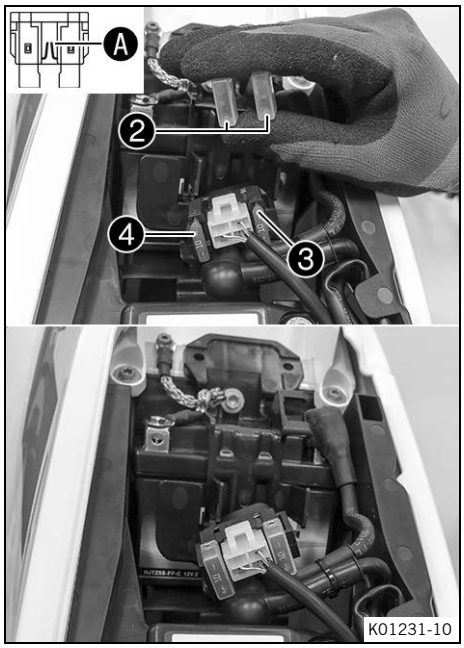
Vorarbeit

– Kurzschlusstaster ⊠ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 65)



Hauptarbeit

– Startrelais ❶ vom Halter ziehen.



– Schutzkappen ❷ abnehmen.
– Defekte Hauptsicherung ❸ entfernen.

Info
Eine defekte Sicherung hat einen unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung ❹.

– Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 142)

– Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

Tipp
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

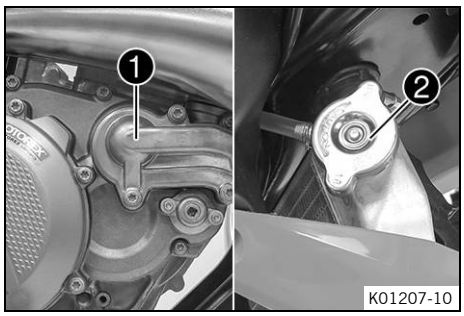
– Schutzkappen aufstecken.
– Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

Nacharbeit

– Sitzbank montieren. (📖 S. 65)

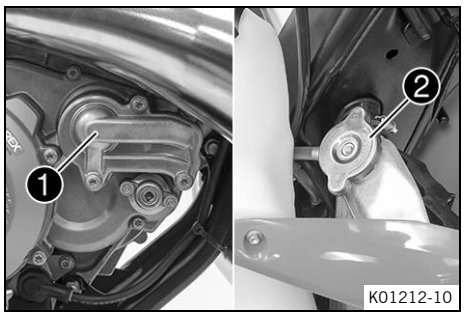
◀

15.1 Kühlsystem



(alle SX-Modelle)

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.



(alle XC-Modelle)

Durch die Wasserpumpe ❶ im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ❷ geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

15.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

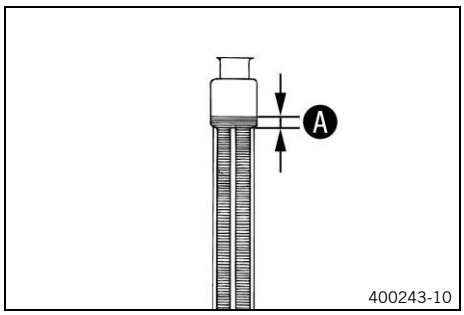
- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25 … −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 148)

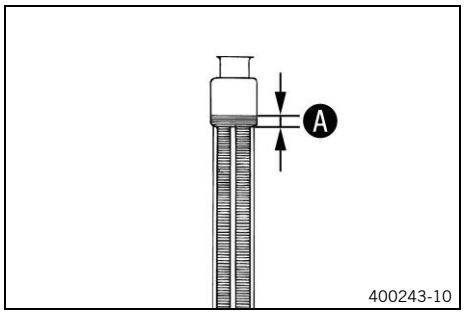
– Kühlerverschluss montieren.

15.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.
– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.



– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 148)

– Kühlerverschluss montieren.

15.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
– Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

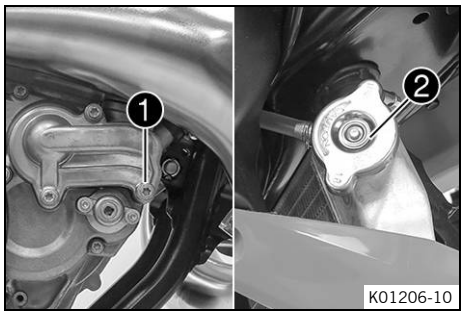
Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
– Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
– Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
– Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
– Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
– Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

Bedingung
Motor ist kalt.

– Motorrad senkrecht stellen.
– Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel stellen.

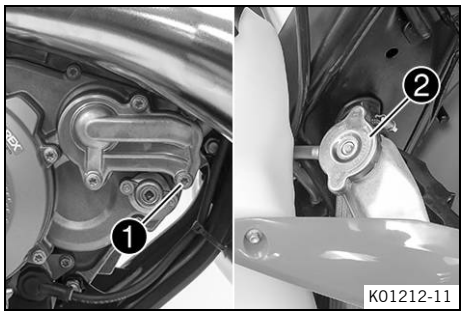


(alle SX-Modelle)

– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm



(alle XC-Modelle)

– Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
– Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
– Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

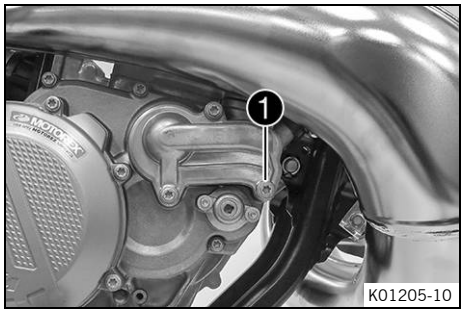
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm

15.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

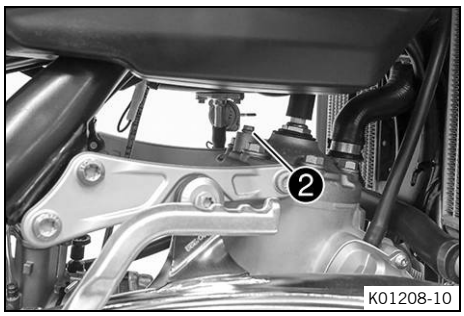
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



(alle SX-Modelle)

- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 148)



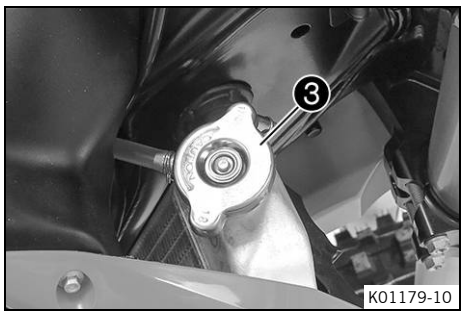
- Schraube ❷ entfernen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm

- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 148)



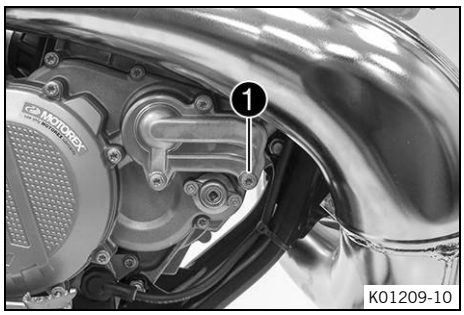
- Kühlerverschluss ❸ montieren.

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

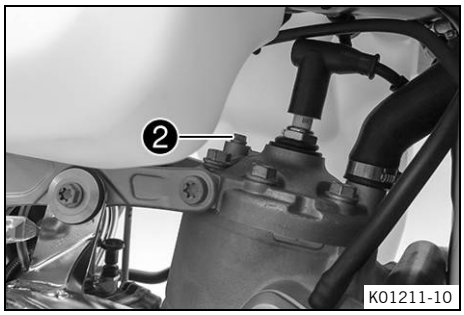
- Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 107)



(alle XC-Modelle)

- Sicherstellen, dass die Schraube ❶ festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 148)



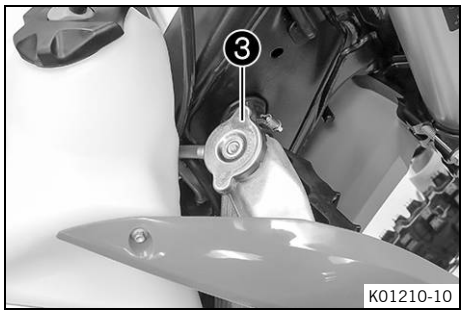
- Schraube ❷ entfernen, bis die Kühlflüssigkeit blasenfrei austritt.
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Entlüftungs-schraube Zylinderkopf	M6	10 Nm

- Kühler mit Kühlflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühlflüssigkeit (📖 S. 148)



- Kühlerverschluss ❸ montieren.

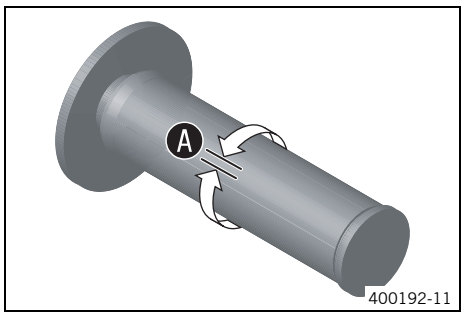
Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 107)

16.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Lenker in Geradeausstellung bringen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel Ⓐ ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	2 … 3 mm

» Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 111)

Gefahr

Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.

» Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
– Gasbowdenzugspiel einstellen. 🔧 (📖 S. 111)

16.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🔧

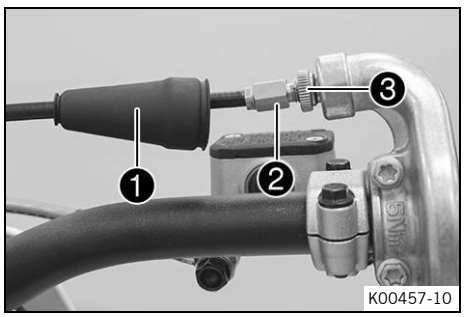
Info

Wenn die korrekte Verlegung des Gasbowdenzuges bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

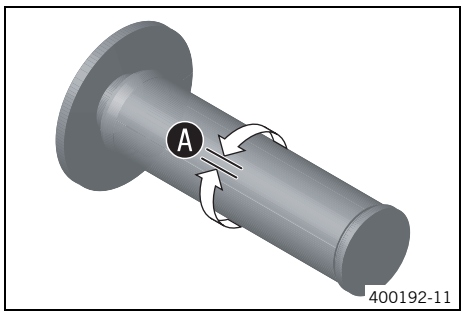
Vorarbeit
– Sitzbank abnehmen. (📖 S. 65)

(alle SX-Modelle)
– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.

(alle XC-Modelle)
– Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
– Kraftstofftank ausbauen. 🔧 (📖 S. 71)
– Gasbowdenzugverlegung kontrollieren. (📖 S. 79)



Hauptarbeit
– Lenker in Geradeausstellung bringen.
– Manschette ❶ zurückschieben.
– Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ❷ auf Anschlag eingeschoben ist.
– Mutter ❸ lösen.



– Einstellschraube ❷ so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel Ⓐ vorhanden ist.

  Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	2 … 3 mm

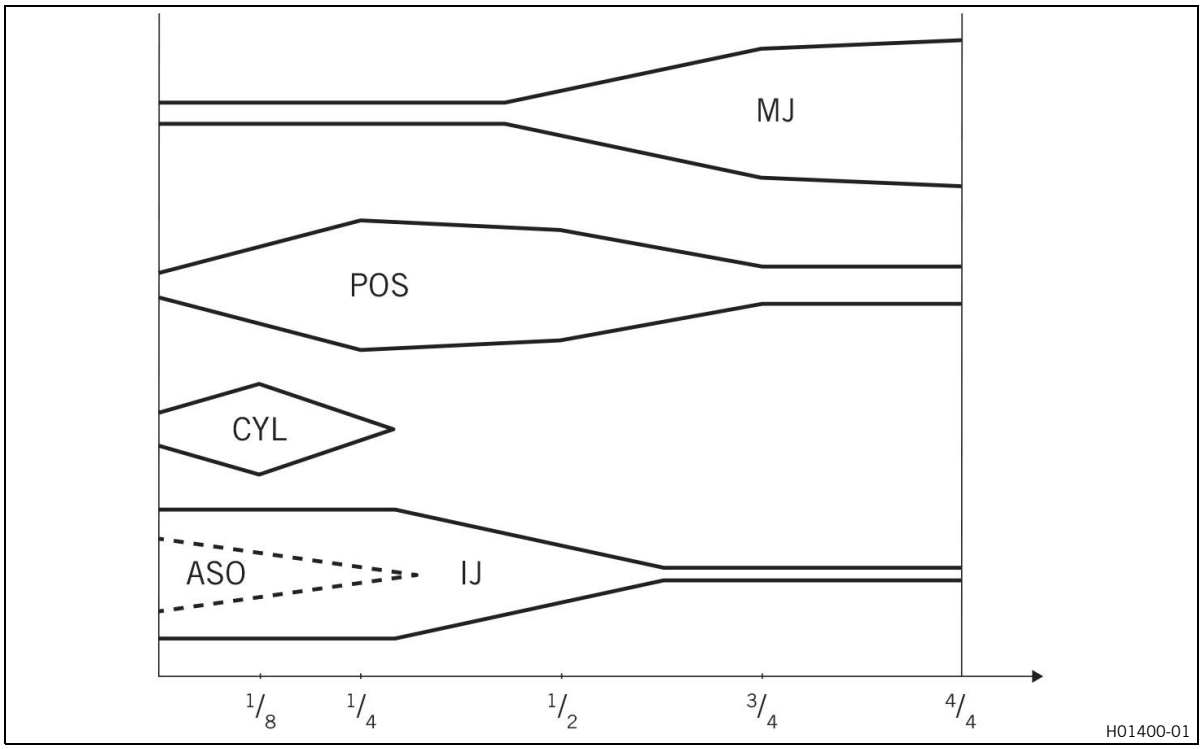
– Mutter ❸ festziehen.
– Manschette ❶ aufschieben.

Nacharbeit

– Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
– Kraftstofftank einbauen. 🔧 (📖 S. 73)
– Sitzbank montieren. (📖 S. 65)
– Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (📖 S. 111)

16.3 Vergasereinstellung

Auswirkungen der Vergasereinstellung



Die unterschiedlichen Vergaserbauteile müssen aufeinander und auf den geplanten Einsatz abgestimmt werden.

Hauptdüse MJ

Die Hauptdüse MJ hat bei offenem Gasschieber (Vollgas) den größten Einfluss.
Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

Nadelposition POS

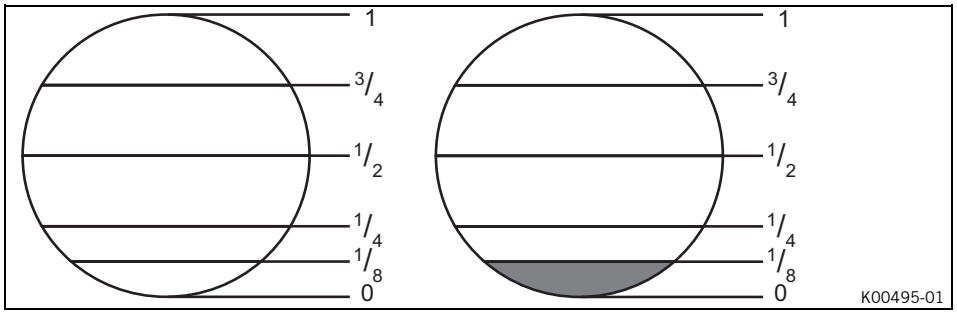
Die Nadelposition hat im mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden.

Zylindrischer Teil der Nadel CYL
Der zylindrische Teil der Nadel hat im bei nahezu geschlossenem Gasschieber den größten Einfluss.

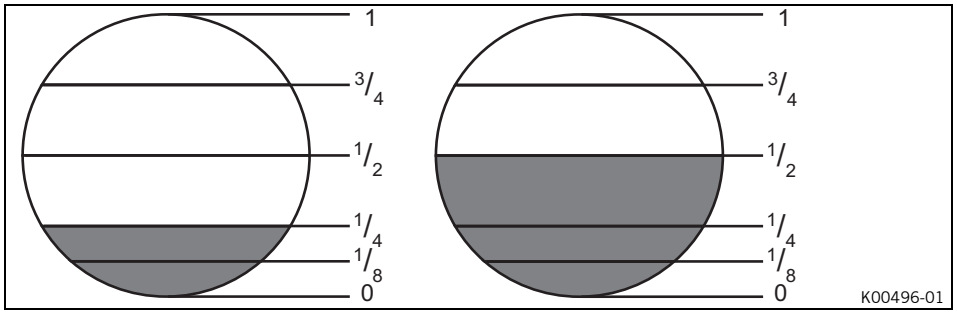
Leerlaufdüse IJ
Die Leerlaufdüse hat im unteren bis mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.
Wenn der Motor, im Leerlauf oder beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss eine kleinere Leerlaufdüse verwendet werden. Klingelt der Motor in diesem Leistungsbereich, muss eine größere Leerlaufdüse verwendet werden.

Leerlaufluft-Regulierschraube offen ASO
Die Leerlaufluft-Regulierschraube hat im Leerlauf den größten Einfluss.

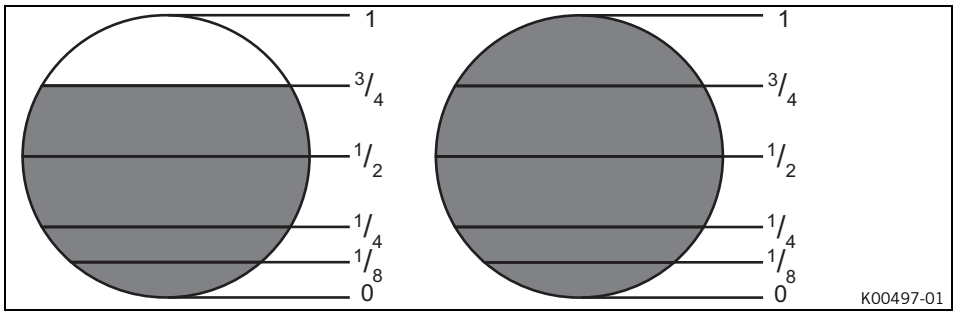
Einfluss der Gasschieberstellung



Bei geschlossenem Gasschieber wirkt sich die Leerlaufdüse am stärksten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel und die Clipposition haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/8 geöffnet, wirken sich der erste zylindrische Teil der Nadel, die Leerlaufdüse und die Clipposition am meisten aus.



Ist der Gasschieber 1/4 geöffnet, wirken sich die Leerlaufdüse und Clipposition am meisten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel hat einen geringeren Einfluss.
Ist der Gasschieber 1/2 geöffnet, wirkt sich die Position der Nadel am meisten aus. Die Hauptdüse und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.



Ist der Gasschieber 3/4 geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.
Ist der Gasschieber ganz geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.

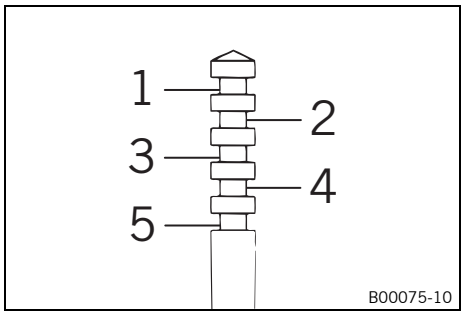
Nadelübersicht
Die verfügbaren Düsennadeln sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

	1	2	3	4
A	6BFY42-71	6BFY43-71	6BFY44-71	2,71 mm
B	6BFY42-72	6BFY43-72	6BFY44-72	2.72 mm
C	6BFY42-73	6BFY43-73	6BFY44-73	2.73 mm
D	6BFY42-74	6BFY43-74	6BFY44-74	2.74 mm
E	6BFY42-75	6BFY43-75	6BFY44-75	2.75 mm
F	6BFY42-76	6BFY43-76	6BFY44-76	2.76 mm

402674-01

Die Spalte **2** entspricht einer Nadel in Standardposition.
Die Spalte **1** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip magerer ist.
Die Spalte **3** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip fetter ist.
Die Spalte **4** gibt den Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel an. Je kleiner der Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel ist, desto fetter ist die Gemischbildung. Je größer der Durchmesser des ersten zylindrischen Teil der Nadel ist, desto magerer ist die Gemischbildung. Der erste zylindrische Teil der Nadel wirkt sich im untersten Lastbereich am meisten aus.

Info
Die rechte obere Düsennadel **A3** entspricht der fettesten Einstellung, die linke untere Düsennadel **F1** entspricht der magersten Einstellung des Vergasers. Die optimale Vergaserabstimmung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.

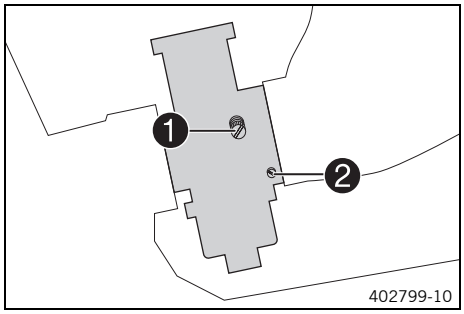


Clipposition

1... 5	Clipposition von oben

Hier sind die fünf möglichen Clippositionen abgebildet.
Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

16.4 Vergaser - Leerlauf



Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

Info
Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Abnutzung kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.
(alle SX-Modelle)

Höhenlage über Meeresspiegel	301 ... 750 m
Umgebungstemperatur	16 ... 24 °C
Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 149)	

(250 XC US)

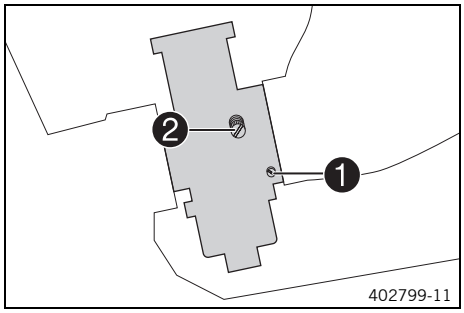
Höhenlage über Meeresspiegel	0 ... 300 m
Umgebungstemperatur	6 ... 15 °C
Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 149)	

(300 XC US)

Höhenlage über Meeresspiegel	301 ... 750 m
Umgebungstemperatur	16 ... 24 °C
Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 149)	

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube ❶ eingestellt.
Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ❷ eingestellt.

16.5 Vergaser - Leerlauf einstellen



– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ bis zum Anschlag eindrehen und auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

Info
Die Grundstellung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.

– Motor warmfahren.
Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Mit der Stellschraube ❷ die Leerlaufdrehzahl einstellen.
Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (S. 20)	
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min

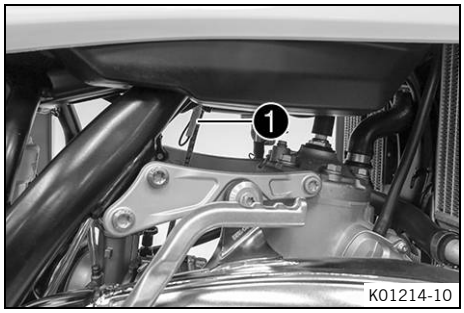
– Leerlaufluft-Regulierschraube ❶ langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
– Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.

– Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

Info

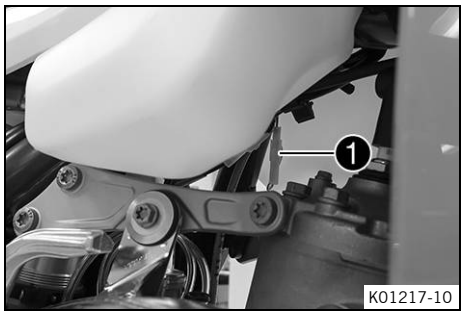
Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.
Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.
Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.
Nach einem Düsenwechsel mit den Einstellarbeiten von vorn beginnen.
Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

16.6 Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung



(alle SX-Modelle)

Die Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.



(alle XC-Modelle)

Die Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.

Mögliche Zustände

(alle SX-Modelle)

- Soft – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

(alle XC-Modelle)

- Soft – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

16.7 Zündkurve ändern

Zündkurve von Performance auf Soft umschalten.

(alle SX-Modelle)

– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung trennen. (Abbildung K01214-10 📖 S. 116)

✔ Soft – bessere Fahrbarkeit

(alle XC-Modelle)

– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung trennen. (Abbildung K01217-10 📖 S. 116)

✔ Soft – bessere Fahrbarkeit

Zündkurve von Soft auf Performance umschalten.

(alle SX-Modelle)

– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung zusammenstecken. (Abbildung K01214-10 📖 S. 116)

✔ Performance – höhere Leistung

(alle XC-Modelle)

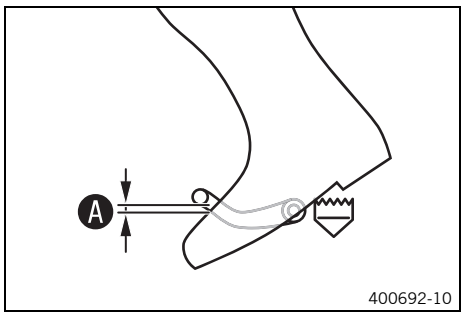
– Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung zusammenstecken. (Abbildung K01217-10 📖 S. 116)

✔ Performance – höhere Leistung

16.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren

Info

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.
Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.



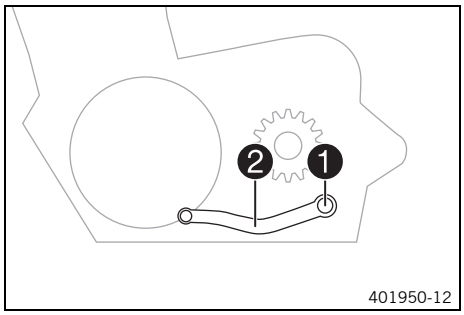
– In Fahrtposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand Ⓐ zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 … 20 mm

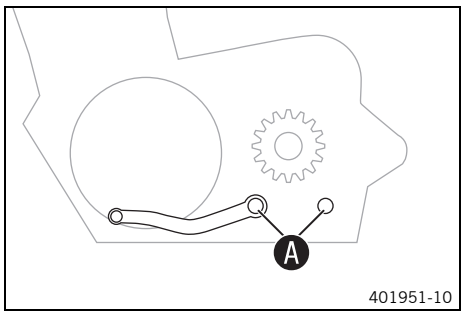
» Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🔧 (📖 S. 117)

16.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen 🔧



– Schraube ❶ mit Scheiben entfernen und Schalthebel ❷ abnehmen.



– Verzahnung Ⓐ von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
– Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.

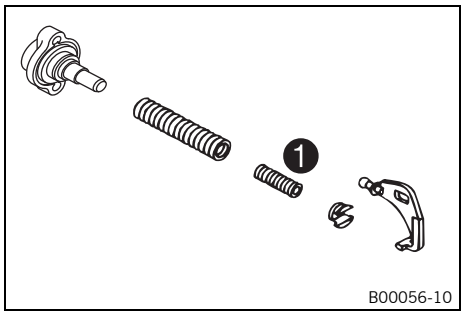
Info
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

– Schraube ❶ mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel (alle SX-Modelle)	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel (alle XC-Modelle)	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

16.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder



Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

Mögliche Zustände

- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder mit mittlerer Abstimmung (Standard) für gute Fahrbarkeit.
- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Hilfsfeder für noch weicheren Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiven Leistungseinsatz.

Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder ❶ kann die Motorcharakteristik verändert werden.

16.11 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen

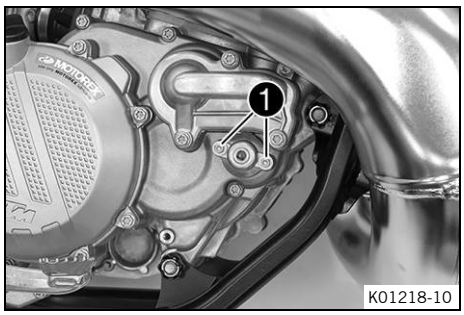
Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.
– Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Vorarbeit

– Motorrad nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.

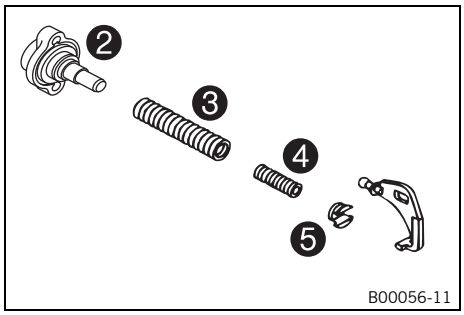
Vorgabe

Neigungswinkel ca.	45°

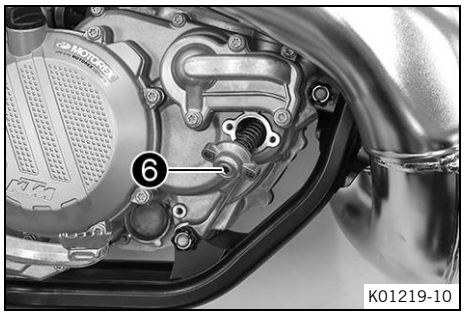


Hauptarbeit
(alle SX-Modelle)

– Schrauben ❶ entfernen.



– Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
– Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



– Gewünschte Hilfsfeder (📖 S. 118) ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000)

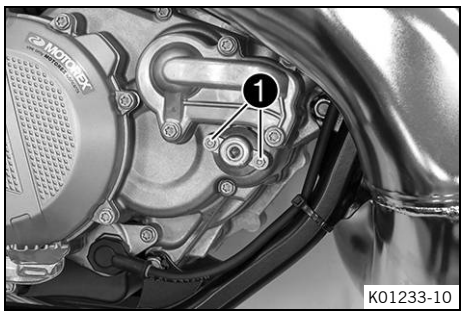
✔ Die Aussparung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

Info
Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

– O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
– Verschlussdeckel positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

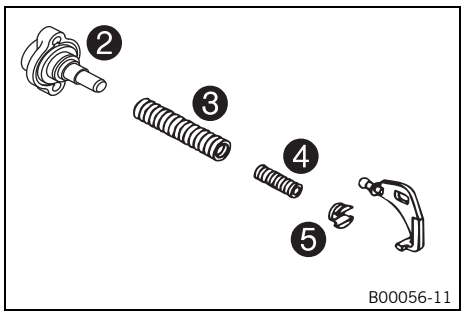
Vorgabe

Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 222™**

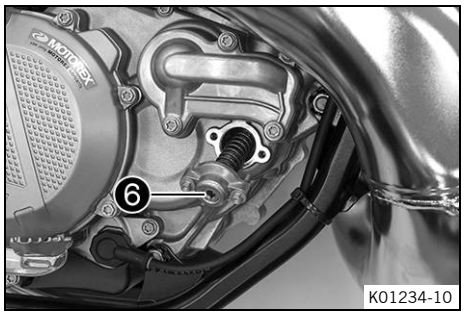


(alle XC-Modelle)

– Schrauben ❶ entfernen.



– Verschlussdeckel ❷, Einstellfeder ❸, Hilfsfeder ❹ und Federeinsatz ❺ aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
– Beide Federn vom Federneinsatz ziehen.



– Gewünschte Hilfsfeder (📖 S. 118) ❹ und Einstellfeder ❸ montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung (54837072000)

✓ Die Aussparung des Federeinsatzes ❺ greift in den Winkelhebel ein.

Info

Die Schraube ❻ darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

– O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
– Verschlussdeckel positionieren.
– Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 222™**

17.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

Gefahr

Brandgefahr Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweis

Umweltgefährdung Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Info

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

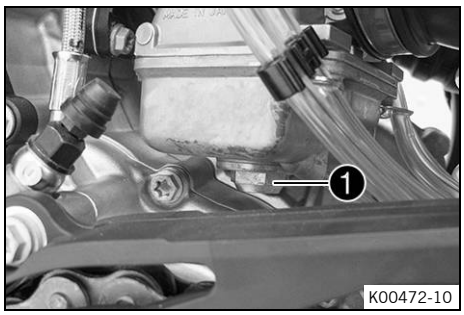
Vorarbeit

(alle SX-Modelle)

- Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
  - ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.

(alle XC-Modelle)

- Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen.
  - ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.



Hauptarbeit

– Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
– Verschlussschraube ❶ entfernen.
– Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
– Verschlussschraube montieren und festziehen.

17.2 Getriebeölstand kontrollieren

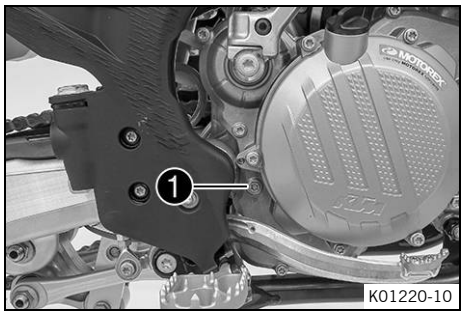
Info
Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.

Vorarbeit

– Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

Hauptarbeit

– Feder des Fußbremshebels aushängen.



– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.
– Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

» Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
– Getriebeöl nachfüllen. 🔧 (📖 S. 124)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Getriebeöl-standskontrolle (alle SX-Modelle)	M6	10 Nm
Schraube Getriebeöl-standskontrolle (alle XC-Modelle)	M6	10 Nm

– Feder des Fußbremshebels einhängen.

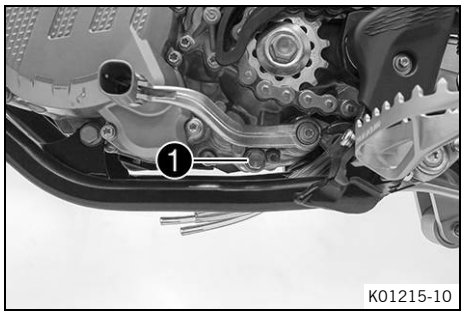
17.3 Getriebeöl wechseln 🔧

Warnung
Verbrühungsgefahr Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
– Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

Hinweis
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.

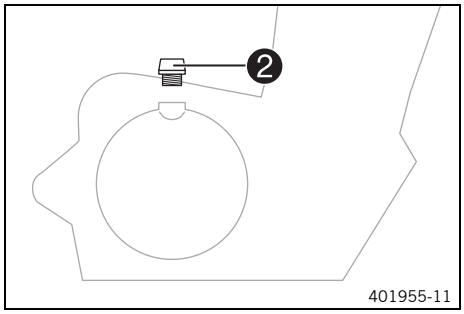
Vorarbeit
- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.



Hauptarbeit
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeölablassschraube mit Magnet ❶ und neuem Dichtring montieren und festziehen.

  Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (alle SX-Modelle)	M12x1,5	20 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (alle XC-Modelle)	M12x1,5	20 Nm



- Öleinfüllschraube mit O-Ring ❷ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 148)

- Öleinfüllschraube mit O-Ring montieren und festziehen.

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

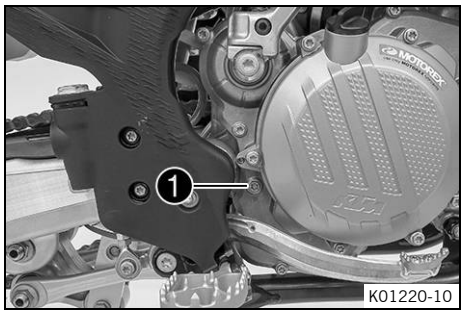
- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

Nacharbeit
- Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 122)

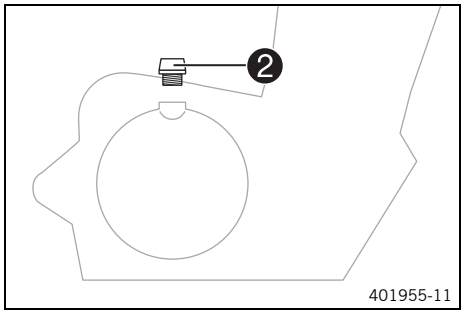
17.4 Getriebeöl nachfüllen

Info
Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.

Vorarbeit
– Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.



Hauptarbeit
– Schraube Getriebeölstandskontrolle ❶ entfernen.



– Öleinfüllschraube mit O-Ring ❷ entfernen.
– Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 148)

– Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.
Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle (alle SX-Modelle)	M6	10 Nm
Schraube Getriebeölstandskontrolle (alle XC-Modelle)	M6	10 Nm

– Öleinfüllschraube mit O-Ring ❷ montieren und festziehen.

Nacharbeit

Gefahr
Vergiftungsgefahr Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.
– Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
– Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

– Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

18.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein.
Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

– Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
– Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.

Mindestabstand 60 cm

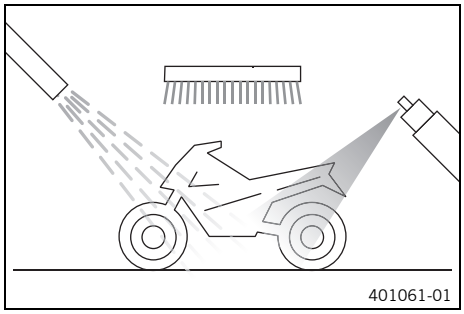
Hinweis

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



– Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (S. 150)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. (S. 121)
– Verschluss der Auspuffanlage entfernen.

Warnung

Unfallgefahr Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

– Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

– Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.

Info
Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

– Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (📖 S. 74)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 150)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 151)

19.1 Lagerung

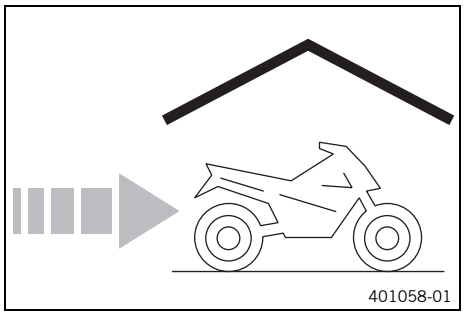
Warnung

Vergiftungsgefahr Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.
Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 150)

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 35)
- Motorrad reinigen. (📖 S. 125)
- Getriebeöl wechseln. 🔧 (📖 S. 122)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 106)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 121)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 100)

(alle XC-Modelle)

- Batterie ausbauen. 🔧 (📖 S. 102)

(alle XC-Modelle)

- Batterie laden. 🔧 (📖 S. 103)

  Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 … 35 °C

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

Info

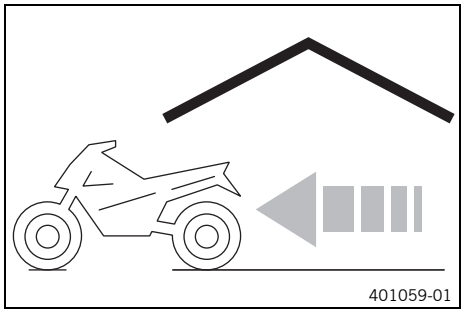
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 53)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.
Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrades kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

19.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung



(alle XC-Modelle)

- Batterie einbauen. (S. 102)

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 53)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (S. 31)
- Probefahrt durchführen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter) (alle XC-Modelle)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 31)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🔧 (📖 S. 103) – Ladespannung kontrollieren. 🔧 – Ruhestrom kontrollieren. 🔧 – Generator kontrollieren. 🔧
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 104)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🔧
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🔧
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 31)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🔧 (📖 S. 121)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze (alle SX-Modelle) 0,60 mm Elektrodenabstand Zündkerze (alle XC-Modelle) 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlusstaster defekt	– Kurzschlusstaster kontrollieren. 🔧
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. 🔧 (📖 S. 115)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🔧 – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🔧
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmernadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht hoch	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🔧 (📖 S. 68)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfasergarnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🔧 (📖 S. 70)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🔧
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	**(alle SX-Modelle)** – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. **(alle XC-Modelle)** – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. **(alle XC-Modelle)** – Drehgriff am Kraftstoffhahn in Stellung **RES** drehen. – Kraftstoff tanken. (📖 S. 35)
	Motor saugt Falschluft an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 107)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🔧 (📖 S. 108) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🔧 (📖 S. 109)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🔧
Weiße Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 122)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

21.1 Motor

21.1.1 alle SX-Modelle

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	249 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	66,4 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	49,0 mm
Primärübersetzung	26:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	5-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	14:28
2. Gang	16:26
3. Gang	18:24
4. Gang	21:24
5. Gang	22:21
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 8 ECM
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter

21.1.2 250 XC US

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	249 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	66,4 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	49,0 mm

Primärübersetzung	26:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	15:31
2. Gang	16:25
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

21.1.3 300 XC US

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	293,2 cm³
Hub	72 mm
Bohrung	72 mm
Auslasssteuerung - Verstellbeginn	5.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Rechteckringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	49,5 mm
Primärübersetzung	26:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	15:31
2. Gang	16:25
3. Gang	20:25
4. Gang	22:23
5. Gang	25:22
6. Gang	26:20
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR 7 ES
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm

Starthilfe	Kickstarter und E-Starter

21.2 Anzugsdrehmomente Motor

21.2.1 alle SX-Modelle

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 222™**
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Halteblech der Auslass-steuerung	M5	7 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagerbock Auslasssteue-rung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	7 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Stator	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verschlussdeckel Aus-lasssteuerung	M5	5 Nm
Schraube Winkelhebel Auslass-steuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ansaugflansch / Mem-brangehäuse	M6	6 Nm
Schraube Auspuffflansch	M6	8 Nm
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstandskon-trolle	M6	10 Nm
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylin-der	M6	10 Nm
Schraube Kupplungszwischende-ckel	M6	10 Nm
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**

Schraube Stahlzapfen Kickstarter-Zwischenrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerklappe Auslasssteuerung	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Ausgleichswelle	M8	30 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm
Mutter Zylinderfuß	M10	35 Nm
Schraube Kettenritzel Antriebskette	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 648™**
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	150 Nm **Loctite® 648™**

21.2.2 alle XC-Modelle

Schraube Membranblätter außen	**EJOT DELTA PT®** 30x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	**EJOT DELTA PT®** 35x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	**EJOT DELTA PT®** 30x12	1 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	4 Nm **Loctite® 222™**
Schraube Federteller Kupplung	M5	6 Nm
Schraube Halteblech der Auslasssteuerung	M5	7 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagerbock Auslasssteuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Lagersicherung	M5	7 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Verschlussdeckel Auslasssteuerung	M5	5 Nm
Schraube Winkelhebel Auslasssteuerung	M5	6 Nm **Loctite® 243™**
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	10 Nm
Mutter Wasserpumpenrad	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm
Schraube Auspuffflansch	M6	8 Nm

Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	10 Nm
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6	8 Nm
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6	10 Nm
Schraube Lagerbuchse Startermotor	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Schutzkappe Startermotor	M6	8 Nm
Schraube Stahlzapfen Kickstarter-Zwischenrad	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Startermotor	M6	10 Nm
Schraube Stator	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Steuerklappe Auslasssteuerung	M6	8 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm
Schraube Ausgleichswelle	M8	30 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Zylinderkopf	M8	27 Nm
Mutter Zylinderfuß	M10	35 Nm
Schraube Kettenritzel Antriebskette	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Rotor	M12x1	60 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm **Loctite® 648™**
Mutter Primärrad	M18LHx1,5	150 Nm **Loctite® 648™**

21.3 Vergaser

21.3.1 alle SX-Modelle

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 87
Nadelposition	3. Position von oben
Düsennadel	6BFY42-71 (6BFY43-71)
Hauptdüse	450 (430, 440, 460, 470)
Leerlaufdüse	35 (30 / 32.5 / 37.5 / 40)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-1
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen

21.3.2 Vergaserabstimmung (alle SX-Modelle)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430	1,5 32,5 43-71 2 430	1,5 30 43-71 2 420	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 32,5 43-71 3 450	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430	1,5 32,5 43-71 2 430	1,5 30 43-71 2 420
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 35 43-71 3 460	1,5 32,5 43-71 3 450	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430	1,5 32,5 43-71 2 430
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 37,5 43-71 3 470	1,5 35 43-71 3 460	1,5 32,5 43-71 3 450	**1,5** **35** **42-71** **3** **450**	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 37,5 43-71 3 470	1,5 35 43-71 3 460	1,5 32,5 43-71 3 450	1,5 35 42-71 3 450	1,5 32,5 42-71 3 440	2 32,5 42-71 3 430

403172-01

M/FT ASL	Meereshöhe

TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

21.3.3 Vergaser - Grundeinstellung Sandstrecken (alle SX-Modelle)

Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Leerlaufdüse	37.5
Düsennadel	6BFY43-71
Nadelposition	3. Position von oben
Hauptdüse	470

Info
Wenn der Motor unrund läuft, eine kleinere Hauptdüse einsetzen.

21.3.4 250 XC US

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 85
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-75 (6BFY42-75)
Hauptdüse	470 (450, 460, 480)
Leerlaufdüse	35 (30 / 32.5)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-4
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2 Umdrehungen

21.3.5 Vergaserabstimmung (250 XC US)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 30 43-75 2 460	2 27,5 43-75 2 450	1,5 27,5 42-75 2 450	2 27,5 42-75 2 440	2 25 42-75 2 430	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	2 27,5 43-75 2 450	1,5 27,5 42-75 2 450	2 27,5 42-75 2 440	2 25 42-75 2 430
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 43-75 2 470	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	2 27,5 43-75 2 450	1,5 27,5 42-75 2 450	2 27,5 42-75 2 440
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 42-75 3 470	2 35 43-75 2 470	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	2 27,5 43-75 2 450	1,5 27,5 42-75 2 450
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 42-75 3 470	2 35 43-75 2 470	**2** **35** **43-75** **2** **470**	2 30 43-75 2 460	2 27,5 43-75 2 450	1,5 27,5 42-75 2 450

403173-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen

IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

21.3.6 300 XC US

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 80
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-75 (6BFY42-75)
Hauptdüse	450 (430, 440, 460)
Leerlaufdüse	25 (22.5 / 27.5)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-4
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen

21.3.7 Vergaserabstimmung (300 XC US)

MIKUNI TMX 38

M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C *-2°F ... 20°F*	-6°C ... 5°C *19°F ... 41°F*	6°C ... 15°C *42°F ... 60°F*	16°C ... 24°C *61°F ... 78°F*	25°C ... 36°C *79°F ... 98°F*	37°C ... 49°C *99°F ... 120°F*
3.000 m *10,000 ft* ↑ 2.301 m *7,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 25 43-75 2 440 S-4	2,5 25 43-75 2 430 S-4	1,5 25 42-75 2 430 S-4	2 25 42-75 2 430 S-4	2 25 42-75 2 420 S-4	
2.300 m *7,500 ft* ↑ 1.501 m *5,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 25 42-75 3 440 S-4	2 25 43-75 2 440 S-4	2,5 25 43-75 2 430 S-4	1,5 25 42-75 2 440 S-4	2 25 42-75 2 430 S-4	2 25 42-75 2 420 S-4
1.500 m *5,000 ft* ↑ 751 m *2,501 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 25 42-75 3 450 S-4	2 27,5 43-75 2 450 S-4	2 25 43-75 2 440 S-4	2,5 25 43-75 2 440 S-4	1,5 25 42-75 2 440 S-4	2 25 42-75 2 430 S-4
750 m *2,500 ft* ↑ 301 m *1,001 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 27,5 42-75 3 470 S-4	2 25 42-75 3 460 S-4	2 27,5 43-75 2 450 S-4	**1,5** **25** **43-75** **2** **450** **S-4**	2,5 25 43-75 2 440 S-4	1,5 25 42-75 2 440 S-4
300 m *1,000 ft* ↑ 0 m *0 ft*	ASO IJ NDL POS MJ NJ	2 27,5 42-75 3 470 S-4	2 25 42-75 3 460 S-4	2 27,5 43-75 2 460 S-4	1,5 25 43-75 2 460 S-4	2 25 43-75 2 450 S-4	2,5 25 43-75 2 440 S-4

402896-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufluft-Regulierschraube offen

IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse
NJ	Nadeldüse

Info
Nicht für Sandstrecken verwenden.

21.4 Füllmengen

21.4.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (S. 148)

21.4.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (S. 148)

21.4.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (alle SX-Modelle)	7,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 149)
Kraftstofftankinhalt gesamt ca. (alle XC-Modelle)	10 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 149)

Kraftstoffreserve ca. (alle XC-Modelle)	1,5 l

21.5 Fahrgestell

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down **AER 48**
Federweg	
vorn	310 mm
hinten	300 mm
Gabelversatz	22 mm
Federbein	**WP Suspension** 5018 DCC Link
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorn	260 mm
hinten	220 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

Sekundärübersetzung (alle SX-Modelle)	14:50
Sekundärübersetzung (alle XC-Modelle)	13:50
Kette	5/8 x 1/4"
Lieferbare Kettenräder	48, 50, 52
Steuerkopfwinkel	63,9°
Radstand	1.485 ± 10 mm
Sitzhöhe unbelastet	950 mm
Bodenfreiheit unbelastet (alle SX-Modelle)	375 mm
Bodenfreiheit unbelastet (alle XC-Modelle)	370 mm
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (alle SX-Modelle)	95,5 kg
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (alle XC-Modelle)	99 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

21.6 Elektrik

Batterie (alle XC-Modelle)	HJTZ5S-FP	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Sicherung (alle XC-Modelle)	58011109110	10 A

21.7 Reifen

Gültigkeit	**Reifen vorn**	**Reifen hinten**
(alle SX-Modelle)	**80/100 - 21 51M TT** Dunlop GEOMAX MX3S	**110/90 - 19 62M TT** Dunlop GEOMAX MX3S
(alle XC-Modelle)	**90/90 - 21 54M TT** Dunlop GEOMAX AT81F	**110/100 - 18 64M TT** Dunlop GEOMAX AT81
Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com		

21.8 Gabel

21.8.1 250 SX EU

Gabelartikelnummer	34.18.8S.03
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down **AER 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Luftdruck	10,1 bar

Gabellänge	950 mm

Ölmenge Außenwerk links	220 $^{+20}_{-40}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 148)
Ölmenge Außenwerk rechts	220 $^{+20}_{-40}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 148)
Fettmenge Cartridge links	5 g	Vielzweckfett (00062010051) (S. 151)
Ölmenge Cartridge rechts	380 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 148)

21.8.2 250 SX US

Gabelartikelnummer	34.18.8S.53
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down **AER 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Luftdruck	10,4 bar
Gabellänge	950 mm

Ölmenge Außenwerk links	200 $^{+40}_{-20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 148)
Ölmenge Außenwerk rechts	200 $^{+40}_{-20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 148)
Fettmenge Cartridge links	5 g	Vielzweckfett (00062010051) (S. 151)
Ölmenge Cartridge rechts	380 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (S. 148)

21.8.3 alle XC-Modelle

Gabelartikelnummer	34.18.8S.73
Gabel	**WP Suspension** Up Side Down **AER 48**
Druckstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	7 Klicks
Luftdruck	9,6 bar
Gabellänge	950 mm

Ölmenge Außenwerk links	200 $\pm^{40}_{20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 148)
Ölmenge Außenwerk rechts	200 $\pm^{40}_{20}$ ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 148)
Fettmenge Cartridge links	5 g	Vielzweckfett (00062010051) (📖 S. 151)
Ölmenge Cartridge rechts	380 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (📖 S. 148)

21.9 Federbein

21.9.1 250 SX EU

Federbein-Artikelnummer	18.18.7S.03
Federbein	**WP Suspension** 5018 DCC Link
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	14 Klicks
Standard	12 Klicks
Sport	10 Klicks
Federvorspannung	7 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	45 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	105 mm
Einbaulänge	477 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 149)	SAE 2,5

21.9.2 250 SX US

Federbein-Artikelnummer	18.18.7S.53
Federbein	**WP Suspension** 5018 DCC Link
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	

Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1,5 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	7 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	45 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	105 mm
Einbaulänge	477 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 149)	SAE 2,5

21.9.3 alle XC-Modelle

Federbein-Artikelnummer	18.18.7S.73
Federbein	**WP Suspension** 5018 DCC Link
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1,5 Umdrehungen
Zugstufendämpfung	
Komfort	17 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	13 Klicks
Federvorspannung	6 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	39 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	42 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	45 N/mm
Federlänge	260 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrtdurchhang	105 mm
Einbaulänge	477 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 149)	SAE 2,5

21.10 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Schraube E-Starterknopf	M3	1 Nm
Schraube Kurzschlusstaster	M3	1 Nm
Schraube Betriebsstundenzähler	M4	1 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm **Loctite® 243™**
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
Schraube Batteriepol (alle XC-Modelle)	M5	2,5 Nm
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm
Mutter Kabel an Startermotor (alle XC-Modelle)	M6	4 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Dämpfungselement an Krümmer	M6	6 Nm
Schraube Dämpfungselement an Rahmen	M6	6 Nm
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm
Schraube Kettengleitschutz	M6	6 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kugelgelenk Druck-stange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm
Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	17 Nm
Schraube Gabelbrücke unten	M8	12 Nm
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm **Loctite® 243™**
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Schraube Motorstreben an Motor	M8x15	25 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Rahmenausleger	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Seitenständerbefestigung (alle XC-Modelle)	M8	35 Nm **Loctite® 2701™**
Motortragschraube	M10	60 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm
Schraube Federbein oben	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M10	60 Nm **Loctite® 2701™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Rahmen an Verbindungshebel	M14x1,5	80 Nm
Mutter Verbindungshebel an Winkelhebel	M14x1,5	80 Nm
Mutter Winkelhebel an Schwingarm	M14x1,5	80 Nm
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm
Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
Einschraubstutzen Kühlsystem	M24x1,5	15 Nm **Loctite® 243™**
Mutter Steckachse hinten	M25x1,5	80 Nm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Castrol
– **REACT PERFORMANCE DOT 4**

Motorex®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 152) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
– Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
– Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	–25 °C

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlmitteln.

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **COOLANT M3.0**

Motoröl (15W/50)

Norm / Klassifizierung
– JASO T903 MA2 (📖 S. 152)
– SAE (📖 S. 152) (15W/50)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Top Speed 4T**

Motoröl 2-Takt

Norm / Klassifizierung
– JASO FD (📖 S. 152)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisch

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Cross Power 2T**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (📖 S. 152) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228 (ROZ 95)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
– Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.

Info
Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

Norm / Klassifizierung
– DIN EN 228
– JASO FD (📖 S. 152) (1:60)

Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 149) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 149)

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Cross Power 2T**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Protect**

Kraftstoffzusatz

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Fuel Stabilizer**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Bike Grease 2000**

Luftfilter-Reinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Racing Bio Dirt Remover**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Clean**

Öl für Schaumstoff-Luftfilter

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Racing Bio Liquid Power**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Joker 440 Synthetic**

Vielzweckfett (00062010051)

Empfohlener Lieferant
Klüber Lubrication®
– **CENTOPLEX 2 EP**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

JASO T903 MA2

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für Motorräder - die Norm **JASO T903 MA2**.
Früher wurden für Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.
Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.
Bei den meisten Motorradmotoren werden Getriebe und Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.
Die Norm **JASO T903 MA2** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

A

Abbildungen 10
Arbeitsregeln 8

B

Batterie
ausbauen 102
einbauen 102
laden 103
Bedienungsanleitung 9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
Betriebsstoffe 10
Betriebsstundenzähler 22
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren 93
der Hinterradbremse wechseln 93
der Vorderradbremse kontrollieren 87
der Vorderradbremse wechseln 87
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen 91
der Vorderradbremse nachfüllen 86
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren 91
der Vorderradbremse kontrollieren 85
Bremsscheiben
kontrollieren 84

C

Choke 20

D

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen 49
Druckstufendämpfung High Speed
des Federbeins einstellen 42
Druckstufendämpfung Low Speed
des Federbeins einstellen 41

E

Einsatzdefinition 6
Enddämpfer
ausbauen 70
einbauen 70
Glasfasergarnfüllung wechseln 70
Ersatzteile 10
Erschwerte Einsatzbedingungen 25
hohe Temperaturen 29
langsame Fahrt 29
nasse Strecke 28
nasser Sand 27
niedrige Temperaturen 29
schlammige Strecke 28
Schnee 29
trockener Sand 25
E-Starterknopf 17

F

Fahrgestellnummer 14
Fahrtdurchhang
einstellen 47
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren 40
Fahrzeugansicht
hinten rechts 13
vorn links 12
Federbein
Artikelnummer 15
ausbauen 62
Druckstufendämpfung Allgemein 41
einbauen 63
Fahrtdurchhang kontrollieren 45
Federvorspannung einstellen 46
statischen Durchhang kontrollieren 45
Fehlersuche 129-130
Fehlgebrauch 6
Frostschutz
kontrollieren 106
Füllmenge
Getriebeöl 123, 141
Kühlflüssigkeit 141
Fußbremshebel 21
Grundstellung einstellen 90
Leerweg kontrollieren 90

G

Gabel
Artikelnummer 14
Grundeinstellung kontrollieren 48
Luftdruck einstellen 48
Gabelbeine
ausbauen 55
einbauen 55
entlüften 54
Staubmanschetten reinigen 54
Gabelschutz
ausbauen 56
einbauen 56
Garantie 10
Gasbowdenzugspiel
einstellen 111
kontrollieren 111

Gasbowdenzugverlegung
kontrollieren 79
Gasdrehgriff 16
Getriebeöl
nachfüllen 124
wechseln 122
Getriebeölstand
kontrollieren 122
Gewährleistung 10
Griffgummi
kontrollieren 80

H

Handbremshebel 16
Grundstellung einstellen 84
Leerweg kontrollieren 84
Hauptsicherung
wechseln 104
Hilfsstoffe 10
Hinterrad
ausbauen 97
einbauen 98

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 23
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 31
nach der Lagerung 128

K

Kette
kontrollieren 77
reinigen 74
Kettenführung
kontrollieren 77
Kettenrad
kontrollieren 77
Kettenritzel
kontrollieren 77
Kettenspannung
einstellen 76
kontrollieren 75
Kickstarter 21
Kotflügel vorn
ausbauen 61
einbauen 61
Kraftstoffhahn 19
Kraftstofftank
ausbauen 71
einbauen 73
Kühlflüssigkeit
ablassen 108
einfüllen 109
Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 106-107
Kühlsystem 106
Kundendienst 10
Kupplung
Flüssigkeit wechseln 82
Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen . . . 81
Kupplungshebel 16
Grundstellung einstellen 81
Kurzschlusstaster 16

L

Lagerung 127
Lenkerposition 51
einstellen 51
Luftfederung AER 48 40
Luftfilter
ausbauen 67
einbauen 69
reinigen 68
Luftfilterkasten
reinigen 68
Luftfilterkasten-Deckel
ausbauen 66
einbauen 67
zur Sicherung vorbereiten 69

M

Motor
einfahren 24
Motorcharakteristik
Hilfsfeder 118
Hilfsfeder einstellen 118
Motornummer 14
Motorrad
mit Hubständer aufheben 53
reinigen 125
vom Hubständer nehmen 53

P

Plug-in-Ständer 21

R

Rahmen
kontrollieren 79
Reifenluftdruck
kontrollieren 100

Reifenzustand
kontrollieren 100

S

Schalthebel 20
Grundstellung einstellen 117
Grundstellung kontrollieren 117
Schutzkleidung 8
Schwingarm
kontrollieren 79
Seitenständer 22
Service 10
Sicherer Betrieb 7
Sicherung
Hauptsicherung wechseln 104
Sitzbank
abnehmen 65
montieren 65
Speichenspannung
kontrollieren 101
Startnummerntafel
ausbauen 61
einbauen 61
Startvorgang 31
Steuerkopflager
schmieren 60
Steuerkopflagerspiel
einstellen 60
kontrollieren 59

T

Tanken
Kraftstoff 35
Tankverschluss
öffnen 17
schließen 18
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell 146
Anzugsdrehmomente Motor 133
Elektrik 142
Fahrgestell 141
Federbein 144
Füllmengen 141
Gabel 142
Motor 131
Reifen 142
Vergaser 136
Transportieren 35
Typenschild 14

U

Umwelt 8
Untere Gabelbrücke
ausbauen 56
einbauen 57

V

Vergaser
Leerlauf 114
Leerlauf einstellen 115
Schwimmerkammer entleeren 121
Vergasereinstellung 112
Vorderrad
ausbauen 96
einbauen 97

Z

Zubehör 10
Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 50
des Federbeins einstellen 43
Zündkurve
ändern 117
Steckerverbindung 116

READY TO RACE
»www.ktm.com

3213848de

03/2018



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com

Foto: Mitterbauer/KTM